

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

11. SEPTEMBER 2015

94. Jahrgang | Nr. 37

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Vernehmlassung: Parteien sind vom Riehener Leitbild wenig begeistert

SEITE 2

SVP: Sicherheitsinitiative ist nach einer Woche bereits zustande gekommen

SEITE 3

Lektüre: Lokale Autoren bieten mit ihren Büchern garantierten Lesepass

SEITE 9

Schach: Nach wichtigem Doppelsieg kann Riehen weiter vom Titel träumen

SEITE 15



SEITE 7

BEWEGUNGSWOCHEN RIEHEN 2013 fanden sie erstmals statt; nun folgen zwei weitere bewegte Wochen

«Als Ausgleich ist Bewegung unentbehrlich»

Nicht mehr lange und die zweite Auflage der Bewegungswochen Riehen beginnt. Zwischen dem 21. September und dem 3. Oktober öffnen 26 Kursanbieter und Sportvereine ihre Türen und bieten kostenlose Schnupperkurse von Pilates bis Wassergymnastik und von Mental- bis Rennvelotraining an. Organisiert werden die zwei Bewegungswochen wieder von der Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit dem Verein «Gsünder Basel». Gemeinderätin Christine Kaufmann, zuständig für Kultur, Freizeit und Sport sowie Umwelt, im Interview über das Anliegen der Gemeinde Riehen und über sich spät bewahrheitende Sprüche von Turnlehrern.

Die Bewegungswochen in Riehen werden nun zum zweiten Mal durchgeführt. Gibt es im Vergleich zu 2013 Neuerungen?

Christine Kaufmann: Das Wesentliche ist gleich geblieben, nämlich der Umfang der Angebote und vor allem das Anliegen der Gemeinde Riehen, die Bewegung zu fördern. Hier arbeiten die beiden Abteilungen Freizeit und Sport sowie Gesundheit zusammen. Unser Ziel ist, dass möglichst viele etwas ausprobieren, und wir sind glücklich über jeden, der innerhalb der Bewegungswochen etwas findet. Glücklicherweise ist das Angebot genug breit und die Zeitspanne mit zwei Wochen gross genug, dass alle etwas finden können. Wenn wir zusammenführen können, dass das Angebot möglichst der Nachfrage entspricht, ist das super.

Vor zwei Jahren wurden Fragebögen aufgelegt, um zu sehen, was gut ankommt, und um etwaige Lücken im Bewegungsangebot zu erkennen. Was hat die Evaluation ans Licht gebracht?

Die Anbieter fanden es toll und waren begeistert vom Echo, weshalb sie auch gerne wieder bereit sind, die Schnupperkurse anzubieten. 280 Personen haben letztes Mal teilgenommen; pro Anbieter haben also durchschnittlich 20 Leute geschnuppert.

Bei der Zusammensetzung hat sich gezeigt, dass fast keine Männer dabei waren, nämlich nur 8 Prozent. Mir ist aufgefallen, dass es auf dem Flyer explizit Angebote für Frauen gibt, aber



Widmet sich nicht nur von Amtes wegen der Bewegungsförderung: Gemeinderätin Christine Kaufmann, hier im Velotrikot.

Foto: Michèle Fallier

keine ausschliesslich für Männer. Dies könnte bedeuten, dass es eine Lücke für Männer gibt, die unter sich sein wollen. Es fragt sich aber auch, ob Männer eher weniger spontan ein solches Angebot annehmen, wenn sie nicht sowieso schon Sport treiben. Die Altersstruktur zeigt, dass relativ viele Teilnehmer zwischen 40 und 60 Jahre alt waren. Viele haben die Angebote also zu dem Zeitpunkt genutzt, wo man sich langsam entscheiden muss, etwas zu tun.

Wurden auch offene Wünsche formuliert?

Auf die Frage, was für ein Angebot in Riehen noch fehle, stand an oberster Stelle ein Tanzkurs für Standardtänze und ausserdem Outdoorgymnastik im Park. Darauf haben wir versucht

zu reagieren und bieten nun in Zusammenarbeit mit «Gsünder Basel» im Sommer Pilates in der Wettsteinanlage und Yoga im Naturbad an. Der Tanzpraxis kann man beim «Seniorentanz» bereits seit 2012 frönen und erfreulicherweise bietet der Tanzsportclub Riehen während der aktuellen Bewegungswochen einen Kurs für Paartanz an.

Wie sportlich waren die 280 Leute, die an den letzten Bewegungswochen teilnahmen?

Interessanterweise nahmen 58 Prozent der Teilnehmer vorher kein Sportprogramm in Riehen in Anspruch. Das heisst, wir konnten wirklich Leute motivieren, die sonst nicht regelmässig Sport treiben. Natürlich wissen wir nicht, wie viele davon bei

der regelmässigen Bewegung hängen geblieben sind, aber Potenzial ist klar vorhanden.

Gibt es mit Blick auf das sehr vielfältige Programm innerhalb der zwei Wochen etwas, dass Sie persönlich empfehlen würden, vielleicht grade für Einsteigerinnen und Einsteiger?

Wenn ich neu mit Sport anfangen würde, würde ich wahrscheinlich eher etwas nicht so Spezifisches auswählen, das den ganzen Körper miteinbezieht, wie zum Beispiel Gymnastik. Aber natürlich ist das ganz individuell und wenn jemand zum Beispiel schon lange einmal Yoga ausprobieren wollte, ist dies die ideale Gelegenheit dazu. Bei vielen der Angebote gibt es Altersangaben

oder Hinweise darauf, dass sie speziell für Sportneulinge geeignet sind. Das macht die Auswahl sicherlich leichter.

Welchen Stellenwert hat Sport für Sie persönlich?

Ich mache relativ viele verschiedene Sportarten und Bewegung ist für mich sehr wichtig, gerade angesichts der vielen Sitzungen. Als Ausgleich und um aufgebautes Adrenalin wieder abzulassen, ist Bewegung unentbehrlich. Früher wurde ich noch von meinem Turnlehrer mit Zwölfminutenläufen gequält. «Wenn ihr es lange genug macht, macht es euch Spass», war sein Kommentar zu unserem Leiden. Und heute bedeutet Laufen für mich wirklich Entspannung und nicht mehr Qual. Er hat also tatsächlich recht behalten!

Interview: Michèle Fallier

Kostenlos und abwechslungsreich

mf. Die Gemeinde Riehen hat sich die Bewegungsförderung auf die Fahne geschrieben. Und in Riehen ist die Vielfalt an Bewegungs- und Spannungsangeboten gross. Die naheliegende Folge sind die Bewegungswochen zwischen dem 21. September und dem 3. Oktober, wo nicht nur zahlreiche Sportvereine, ein Fitnesscenter und ein Zentrum für Gesundheit und Wohlbefinden Schnupperkurse anbieten, sondern noch zahlreichere private Anbieter.

Wer Bewegung draussen mag, begibt sich auf eine Mountainbike-Tour, Musikliebhaber kommen im Tanz- oder Rhythmiikkurs auf ihre Kosten, an der fernöstlichen Lehre Interessierte probieren sich im Qi-gong oder dem aus der Yogatrdition stammenden Mantra-Singen. Ob Yoga, Pilates, Lauftraining, Mentaltraining oder Entspannung, ob Gymnastik zu Land oder zu Wasser, ob Eltern-Kind-Turnen oder Fitness für ältere Personen: Die ganze Bandbreite kann innerhalb der zwei Bewegungswochen kostenlos und unverbindlich ausprobiert werden. www.riehen.ch/bewegungswochen

Reklameteil

FDP
Die Liberalen

LISTE 1

BISHER

Daniel Stolz

wieder in den Nationalrat
Bilaterale ja - deshalb 2x auf Ihre Liste!

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zu Basel

RZ037665

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit im Alter

Schützengasse 37/66
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

RZ037703

BAUSTELLE Werkleitungsarbeiten in der Aeusseren Baselstrasse

Vorerst keine Nachtarbeiten

rz. In der Aeusseren Baselstrasse, im Abschnitt zwischen Habermatten und Pfaffenloh, werden zurzeit Werkleitungsarbeiten durchgeführt. Dabei werden die bestehenden Werkleitungen – Strom, Wasser, Swisscom, Fernwärme – erneuert sowie Vorbereitungsarbeiten für die grundwasser-technische Sanierung des Gleisstrassees realisiert. Diese Arbeiten begannen im August 2014 und erfolgten bis Mitte des vergangenen Monats grösstenteils tagsüber und weitgehend ohne Behinderungen des motorisierten Verkehrs auf der Kantonsstrasse. Vom 21. August bis 3. September mussten wegen der Lage im Gleisbereich zusätzlich auch nachts, nach Betriebsschluss der BVB, Bauarbeiten ausgeführt werden.

Auf Wunsch der betroffenen Anwohnerschaft werden die Nachtarbeiten nun auf das Notwendigste

reduziert. In Absprache mit den Gemeindebehörden von Riehen und der Kantonspolizei hat das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt deshalb entschieden, die Werkleitungsarbeiten in der Kantonsstrasse möglichst tagsüber, nach der morgendlichen Verkehrsspitze, auszuführen. Während dieser Zeit wird der Verkehr auf der Aeusseren Baselstrasse wechselseitig geführt und mit Hilfe von Verkehrswachen geregelt.

Weitere Nachtarbeiten sind allerdings ab ungefähr Mitte Oktober im Gleisbereich für den Bau der Fundamente für die Fahrleitungen zwischen Habermatten und Burgstrasse erforderlich. Diese Arbeiten werden in Abschnitten ausgeführt und dauern insgesamt rund zwei Monate. Danach wird zum grössten Teil wieder tagsüber gearbeitet.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Jetzt frisch:
Riehener Suuser**

Saisonbeginn: freitags gibts
frische Weisswürste

Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



9 771661 645008

3 7

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 8. September 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Schwerpunkte seiner Politik für die Jahre 2016–2019 besprochen sowie die Nachfolgeplanung für die Leitung der Gemeindeverwaltung an die Hand genommen.

Fokus Gemeindepolitik 2016–2019

Im Hinblick auf die Ausformulierung des Politikplans hat der Gemeinderat in einer offenen Diskussion die Schwerpunkte seiner Politik für die Jahre 2016–2019 besprochen. Im Fokus stehen neben anderen primär die Themen Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton, Bildung, Wohnen für Generationen, Zentrenbelegung im Dorf und im Niederholz sowie das Thema Gewässer/Hochwasser. Diese Schwerpunkte werden nun konkretisiert und stellen die Stossrichtung der gemeinderätlichen Politik der nächsten Jahre dar.

Nachfolgeplanung für die Leitung Gemeindeverwaltung

Im Hinblick auf die Pensionierung des Gemeindeverwalters Andreas Schuppli per Ende Juli 2016 hat der Gemeinderat die Nachfolgeplanung für die Leitung der Verwaltung an die Hand genommen. Zur Vorbereitung wurde die bisherige Funktion mit externer Unterstützung analysiert. Demnächst wird die Stelle ausgeschrieben (siehe separate Medienmitteilung).

Zentrumsbebauung: Interessenten gesucht

rz. Die Entwicklung des Niederholzquartiers nimmt mehr und mehr Gestalt an. Nachdem im letzten Mai das Siegerprojekt für die Gestaltung der Zentrumsbebauung Niederholz der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte, sind nun die Arbeiten für das Vorprojekt in vollem Gange. Im Rahmen des Vorprojekts wird das Siegerprojekt verfeinert und an die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer angepasst.

Für das Zentrumsgebäude ist eine öffentliche Nutzung vorgesehen, die das Rauracher-Zentrum als zweites Zentrum von Riehen stärken soll. Die vorgesehenen Dienstleistungen in den drei Etagen im Zentrumsgebäude sollen das bestehende Angebot im Rauracher-Zentrum nicht konkurrenzieren, sondern ergänzen. Im Erdgeschoss wird eine Teilfläche für einen Detaillisten bereitgestellt werden, der als Ankermieter die notwendige Publikumsfrequenz sicherstellen wird. Interessierte Firmen, die für ihr Dienstleistungsangebot einen Standort in Riehen suchen, können sich bei der Gemeindeverwaltung Riehen melden.

Die Kontaktdaten sind: Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen; Abteilung Finanzen und Steuern, Reto Hammer, Tel. 061 646 82 27, E-Mail: reto.hammer@riehen.ch.

Reklameteil



WIEDER IN DEN NATIONAL-RAT!

Markus Lehmann: Verkehrskollaps – nein danke!

LISTE 7

www.cvp-bs.ch

Basel-Stadt CVP

LEITBILD RIEHEN Reaktionen zur Vernehmlassung aus den Parteien

Dem braven Leitbild fehlen die Visionen

Nicht in allen Punkten griffig und wenig visionär, aber doch als Leitlinie brauchbar – das ist der Grundtenor verschiedener Reaktionen zum Leitbild 2016–2030, das der Gemeinderat in Vernehmlassung gegeben hatte.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Anfang September ist die Vernehmlassungsfrist zum Leitbild der Gemeinde Riehen 2016–2030 abgelaufen. Inzwischen haben sich verschiedene Parteien und Interessengemeinschaften zu Wort gemeldet. Das Echo ist insgesamt recht positiv, aus allen Richtungen gibt es aber auch verschiedene kritische Anmerkungen.

Der EVP fehlen Visionen

Kurz, knapp und prägnant äussert sich die EVP Riehen-Bettungen in einer Medienmitteilung: «Das Leitbild findet in seinen Grundzügen und seiner Ausgestaltung bei der EVP mehrheitlich ein gutes Echo, es fehlen aber die innovativen und markanten Gedanken, die Ideen, welche die Entwicklung der Gemeinde in der Vergangenheit auf den Weg gebracht haben und auch für die Zukunft notwendig sind. Die Gemeinde Riehen hat eine buchstäblich privilegierte Lage, eine Situation, die auch Verantwortung mit sich bringt – Verantwortung für soziales Engagement und Pioniertaten.»

SP sieht Defizite in Bildung

Eine «visionärere Zielsetzung» hätte sich auch die SP Riehen gewünscht, wies in ihren Kommentaren schreibt. Insgesamt sei sie aber zufrieden mit der skizzierten Marschrichtung des Gemeinderates. Nicht einig geht die SP mit dem Gemeinderat darin, dass die Bevölkerungsstruktur in Riehen bereits ausgewogen sei. Auf eine solche Ausgewogenheit müsse vielmehr hingearbeitet werden. Auch stört sich die SP daran, das Stettenfeld als gedanklich bereits bebautes Gebiet zu be-



Riehen im Gesamtüberblick – das Leitbild kann als eine Art Luftaufnahme der gesamten Gemeinde verstanden werden.

Foto: Erich Meyer

trachten. Die Schaffung eines «Nebenzentrums» im Stettenfeld, wie sie das Leitbild proklamiere, sei umstritten. Im Zusammenhang mit der geplanten Tiefgarage im Dorfzentrum pocht die SP darauf, dass mit der Schaffung unterirdischer Parkplätze zwingend oberirdische Parkplätze im Dorfzentrum aufzuheben seien. Und sie will explizit im Leitbild festgehalten haben, dass sich Riehen für einen 15-Minuten-Takt der S-Bahn-Linie S6 einsetzt, dass ein Velokonzept entwickelt und umgesetzt wird und dass der Wärmeverbund nicht nur weiter ausgebaut, sondern dass dabei auch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen deutlich erhöht wird. Der Bereich «Bildung und Familie» falle gegenüber den übrigen Entwicklungszielen qualitativ deutlich ab und solle nochmals überarbeitet werden, so die SP weiter. Insbesondere die Aussagen im Schulbereich seien zu wenig griffig. Ausdrücklich begrüsst hat die SP die offene Gestaltung des Leitbildprozesses unter Mitwirkung der Bevölkerung.

SVP will «Grünes Dorf»

Bereits früher hat sich die SVP zum Riehener Leitbildentwurf geäussert und dabei vor allem ein «Fehlen eines deutlichen Bekenntnisses des Gemeinderates zum Grossen Grünen Dorf» kritisiert. Die SVP wirft dem Gemeinderat vor, die bauliche Entwicklung einschliesslich einer Verdichtung im bestehenden Siedlungsgebiet stärker zu gewichten als die Bewahrung der Wohn- und Lebensqualität für die bestehende Bevölkerung. Sie verlangt, dass sich der Gemeinderat von der «ideologisch geprägten» Verkehrspolitik des Kantons distanziert und sich durch eine Stärkung der Gemeindeautonomie gegenüber dem Kanton mehr Kompetenzen erstreitet in Bereichen wie Verkehr, Gesundheitsversorgung, Steuern und Sicherheit.

«Riehen Grün statt Grau»

Für eine Beibehaltung des alten Leitbild-Slogans «Das Grosse Grüne Dorf» plädiert Peter A. Vogt als Präsi-

dent der «Aktion Basel/Riehen Grün statt Grau». Dieser Verein setzt sich für den Erhalt des Bäumlhofareals, der Familiengärten und der Sportplätze Hörnli, Landauer und Rheinacker ein und kritisiert die zunehmende Tendenz, Vorgärten in Autoabstellplätze oder Steinwüsten zu verwandeln. Der Baumschutz müsse in Riehen bedeutend verstärkt werden.

Ausserdem müssten Riehens Nachbarn davon abgehalten werden, «Riehen von aussen zuzupflastern» durch das Bauen direkt an Riehens Gemeindegrenze oder durch Hochhausprojekte in Grenznähe. Die Landesgrenze im Stettenfeld müsse grün bleiben, damit weiterhin ersichtlich bleibe, wo Riehen aufhöre und wo Lössach anfangen. Ferner wünscht sich der Verein eine wesentliche Verbesserung der Wasserqualität der Wiese, mehr Prävention in Sachen Sicherheit und eine konsequentere Verfolgung der zunehmenden illegalen Abfallentsorgung im öffentlichen Raum.

YOUNG STAGE Das Jugendfestival lädt in die Wettsteinanlage ein

Bühne frei für junge Talente



Die Riehener Band Jungle Penguins tritt mit ihrem schweisstreibenden Rock auch heuer an.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Zum sechsten Mal findet morgen Samstag das Jugendfestival «Young Stage – die Bühne für junge Talente» statt. Bisher fand das Festival auf dem Rühligareal statt, doch da dieses nun überbaut wird, sind andere Schauplätze gefragt. Die Fachgruppe Jugend Riehen (bestehend aus Jugi Landauer, Jugendtreff Go-In, Evangelische Kirche Riehen-Bettungen und Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen), die das Festival seit 2009 organisiert und durchführt, hat deshalb beschlossen, das Festival fortan an wechselnden Orten in Riehen durchzuführen. Für

die diesjährige Durchführung wurde die Wettsteinanlage ausgesucht (auf der Wiese neben dem Spielplatz). Der Jugendtreff Go-In wird mit Grill und Salat für die hungrigen und das Restaurant «schlipf@work» mit einem Getränkestand für die durstigen Gäste sorgen. Auf der Bühne erwartet das Publikum verschiedene Tanzdarbietungen und Bands der Stilrichtungen Rock, Hip-Hop, Ambient, Funk und ein junger Singer/Songwriter. Wieder mit dabei sind der junge Rapper T.D.C., der erst 2014 aus den USA (Atlanta) nach Basel gezogen ist, die

Riehener Lokalmatadoren Jungle Penguins, die letztes Jahr mit einer kraftvollen Performance das jugendliche Publikum begeisterten sowie die Tanzcombo AZ#1. Zudem treten dieses Jahr das Tanztalent Emlo The African Bouncer, der Songwriter Fabian Andrés Guerra, die Funkcombo Terix Cluster Experience sowie das in Basel und der Region bekannte Rapduo B1Recs mit mehreren Riehener und Basler Gastrappern auf. Sämtliche Künstler und Bands sind auf Facebook, Youtube und Soundcloud zu finden.

IN EIGENER SACHE

Daniel Schaub folgt auf Toprak Yerguz



rz. Der 48-jährige Daniel Schaub ist neuer Leiter Zeitungen beim Friedrich Reinhardt Verlag und betreut damit als Chefredaktor die Riehener Zeitung sowie die Lokalzeitungen Muttentzer & Prattler Anzeiger, Allschwiler Wochenblatt und Birsfelder Anzeiger. Er folgt damit auf Toprak Yerguz, der auf eigenen Wunsch eine berufliche Auszeit nimmt.

Schaub kann auf eine mehrjährige Erfahrung im regionalen und nationalen Medienbereich zurückblicken. Als Redaktor bei Radio Raurach, der Basellandschaftlichen Zeitung und der Basler Zeitung sammelte er während 20 Jahren Erfahrungen bei diversen Tagesmedien. Zuletzt war er seit 2005 gemeinsam mit Michael Martin als Gesellschafter und Geschäftsführer bei den Basler Buch- und Magazinverlagen «rotweiss» und «Martin+ Schaub» tätig. Er fungiert weiterhin als Herausgeber des Magazins «rotweiss» und kümmert sich innerhalb des Reinhardt Verlages um Spezialpublikationen im Bereich Sport.

CARTE BLANCHE

Ferien mit Grenzerfahrung



Wolfgang Dietz

Auf dieser Seite der Landesgrenze, in Baden-Württemberg, gehen in dieser Woche die Sommerferien zu Ende. Viele Eltern sind in dieser Zeit mit ihren Sprösslingen in die Ferne gefahren. Dass es auch hier in der Region schöne Flecken zu entdecken gibt, zeigt seit vielen Jahren die Stadtjugendpflege bei ihrer Sommerferienbetreuung für Kinder und Jugendliche. Das Programm ist ein wichtiger Baustein unserer Zielsetzung der kinderfreundlichen Kommune geworden – ein Ziel, das wir mit Riehen teilen. Schliesslich hilft es nicht nur dabei, jungen Menschen Anreize zur Freizeitgestaltung in den Ferien zu geben. Es entlastet auch berufstätige Eltern, die auf eine externe Betreuung ausserhalb der Schulzeiten angewiesen sind.

Hauptziel der Ferienbetreuung ist dabei, die jungen Menschen direkt vor Ort in den einzelnen Stadtquartieren anzusprechen. Dies geschieht mit dem sogenannten Weiler Spielbus. Es handelt sich dabei um einen nostalgischen Bauwagen, der jedes Jahr ein neues Thema bereithält wie beispielsweise Zirkus oder Piraten. Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen beschäftigen sich dann mit Basteln oder handwerklichen Arbeiten oder dem Einüben eines Theatersstücks.

Zu einem Erfolgsschlag hat sich in den jüngsten Jahren zudem das deutsch-französische Begegnungsprogramm «Freunde» mit unserer französischen Partnerstadt Huningue gemausert: Jugendliche aus Weil am Rhein und Huningue kommen zusammen, um gemeinsam ihre Heimatstädte und die Region zu erkunden. Sprachbarrieren werden in ungezwungener Umgebung abgebaut und die Scheu vor dem Gang über die Grenze gemindert. Diese Erfahrungen sind wertvoll für die Jugendlichen, geben sie doch Anreiz, den Blick bei der späteren Ausbildungs- und Berufswahl oder der persönlichen Freizeitgestaltung auch über die Grenze hinweg schweifen zu lassen. In diesem Jahr bezog die «Freunde»-Gruppe zum ersten Mal auch die Schweiz in ihr Programm ein und besuchte das Swiss Science Center Technorama in Winterthur.

Solche Begegnungen junger Menschen sind mir wichtig. Sie haben für mich eine zentrale Botschaft. Unser Dreiländereck ist wie ein bunter Strauss an Möglichkeiten und immer wieder neu zu entdeckender Vielfalt. Das Dreiländereck steht für weit mehr als wechselseitige Schnäppchenjagd.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernaerli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmu), Lukas Müller (lm), Ralph Schindler (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

VOLKSBEFRAGUNG Die SVP Riehen gibt das Zustandekommen ihrer Sicherheitsinitiative bekannt

«Riehen soll seine Polizeiwache behalten»

Die Sicherheitsinitiative der SVP Riehen «Die Polizeiwache Riehen darf nicht geschlossen werden!» hat in Rekordzeit die nötigen tausend Unterschriften erreicht und soll demnächst eingereicht werden.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Mit einem zufriedenen Lächeln treten Eduard Rutschmann und Felix Wehrli vor die Presse und verkünden: Innerhalb von nur sechs Zustelltagen der Post seien die nötigen tausend Unterschriften für die SVP-Sicherheitsinitiative beim Initiativkomitee, das von Rutschmann und Wehrli gemeinsam präsidiert wird, eingetroffen. «Wir reichen die bisher erhaltenen Unterschriften zur Vorprüfung ein, werden parallel dazu noch weitersammeln und die Initiative demnächst definitiv einreichen», erläuterte SVP-Riehen-Präsident Eduard Rutschmann am Dienstag an einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz im Riehener Landgasthof. Denn vom derart schnellen Erfolg waren sogar die Initianten überrascht, obwohl sie von Anfang an vom Erfolg ihrer Initiative überzeugt waren.

24 Stunden und ein Fahrzeug

Konkretes Ziel der Initiative ist es, dass die Polizeiwache Riehen auch in Zukunft durchgehend 24 Stunden täglich mit mindestens drei Polizisten beziehungsweise Polizistinnen besetzt ist, dass ein Einsatzfahrzeug der Polizei ständig in Riehen stationiert ist und die Polizei jederzeit von Riehen aus zu Einsätzen ausrücken kann. «Ob der Posten nachts für die Bevölkerung geöffnet ist oder nicht, ist nicht entscheidend», erläuterte Felix Wehrli, der selber während rund sechs Jahren auf der Riehener Polizeiwache Dienst tat und heute als Detektiv arbeitet, «aber wichtig ist, dass die Riehener Wache rund um die Uhr als Stützpunkt betrieben wird und dass Polizeibeamte über einen längeren Zeitraum in Riehen Dienst tun, denn nur so lassen sich die nötigen detail-



Eduard Rutschmann (links) und Felix Wehrli zeigen an der Pressekonferenz im Landgasthof die Couverts mit den Unterschriftenbögen, die innert kürzester Zeit retourniert worden sind.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

lierten Ortskenntnisse und ein vertrauensvoller Kontakt zur Bevölkerung überhaupt aufbauen.»

Im Moment wird der Betrieb der Polizeiwache Riehen auf Anordnung von Regierungsrat Baschi Dürr heruntergefahren. Ab Anfang Oktober soll der Posten definitiv nur noch montags bis freitags, 9 bis 18.30 Uhr, und samstags, 9 bis 17 Uhr, geöffnet sein. Das für Riehen bestimmte Einsatzfahrzeug wird neu nicht mehr in Riehen, sondern auf der Clarawache in Basel stationiert sein, die künftig die einzige Polizeiwache im Kanton mit 24-Stunden-Betrieb sein wird. Die Polizei verspricht sich von dieser «Bündelung der Kräfte» eine höhere Präsenz auf der Strasse im ganzen Kanton, also auch in Riehen und Bettingen, wie die Verantwortlichen an einer gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung vom 24. August im Bürgersaal betonten.

«Gemeinderat zu zahn»

«Wir weisen schon seit einiger Zeit auf verschiedenen Ebenen auf unsere Bedenken hin», sagte Eduard Rutschmann. Trotz Zusicherungen von Gemeinderatsseite, sich für einen

24-Stunden-Betrieb einzusetzen, sei nichts passiert. Die ergänzenden Massnahmen nach dem Abbau der Grenzkontrollen gemäss Schengen-Abkommen seien vor allem wegen Personal-Unterbeständen nie richtig umgesetzt worden. Das sei gerade für eine exponierte Grenzgemeinde wie Riehen besonders problematisch. Da verträge es keinen zusätzlichen Abbau bei den Polizeikräften, vor allem nachts nicht. Der Gemeinderat habe die Anliegen der Bevölkerung nicht mit Nachdruck vertreten und dass sich der Gemeinderat sogar zu einer gemeinsamen Erklärung mit dem Kanton habe hinreissen lassen, obwohl er von diesem über den Tisch gezogen worden sei, empfinde er als stossend, sagt Felix Wehrli.

Mit der Initiative wolle die SVP dem in dieser Sache allein zuständigen Regierungsrat Baschi Dürr die Volksmeinung in Riehen klar vor Augen führen und erwarte anschliessend eine Rücknahme der Abbau-massnahmen in Riehen. Es gehe nicht an, dass ein Kanton, der sich immer noch sehr hohe Kulturausgaben leistete, ausgerechnet bei der Sicherheit sparen wolle.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Daniela Luraschi

«Eigentlich bin ich ja nicht von Riehen», sagt Daniela Luraschi bescheiden in Bezug auf die Auswahlkriterien dieser Rubrik. Aufgewachsen ist die 57-Jährige in Basel, wo sie die Schule besuchte und nach einem kurzen Jus-Abstecher die Ausbildung zur Sozialpädagogin HFS sowie ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft absolvierte. Erste Berufserfahrung sammelte sie im Jugend-massnahmenvollzug.

Danach führte sie während zwölf Jahren ein Beschäftigungs- und Eingliederungsprogramm der IV. Sieben Jahre war sie Geschäftsleiterin des Vereins Telehilfe Basel – Die Dargebotene Hand. Seit zehn Jahren leitet sie die schulische Institution Gute Herberge, die 1905 als Mädchenheim gegründet wurde. Die Kinder, die dort Aufnahme finden, haben grösstenteils familiäre, soziale und schulische Probleme. Träger der Einrichtung ist die Abteilung Jugend, Familie und Sport des Erziehungsdepartements Basel-Stadt.

38 Kinder und Jugendliche leben im Wohn- und Schulinternat. Gearbeitet wird nach neuesten sozial- und heilpädagogischen Grundsätzen, der Schulplan ist derjenige von Basel-Stadt. «Wenn die Mitarbeitenden der Guten Herberge, die Kinder, deren Eltern sowie die Behörden an einem Strang ziehen, sind die Perspektiven für die abgehenden Jugendlichen sehr gut», bestätigt Daniela Luraschi. Alle regulär Ausstretenden hätten eine individuell ausgerichtete Anschlusslösung.

Besonders wichtig sei ihr der persönliche Kontakt zu den Kindern und deren Familien. «Ich kenne die Geschichte von jedem Einzelnen», sagt sie und freut sich besonders über den Besuch ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die teilweise schon ihren Nachwuchs mitbringen. Den ihr anvertrauten Kindern und Jugendlichen möchte sie Schutz, Stabilität und Zeit zur indi-



Gute-Herberge-Leiterin Daniela Luraschi freut sich auf das Jubiläumsfest vom Samstag, 12. September. «Und auf viele Besucherinnen und Besucher!»

Foto: Antje Hentschel

viduellen Entwicklung geben. Vielen sei die Gute Herberge eine Art Heimat geworden.

«Es ist eine sehr befriedigende Arbeit in einer wunderschönen Umgebung mit tollen Leuten», zeigt sich Daniela Luraschi begeistert und meint damit Mitarbeitende und Kinder gleichermaßen. Das Herbergs-Team besteht aus rund fünfzig Angestellten und Auszubildenden aus den Bereichen Sozial- und Heilpädagogik, Therapie, Interne Dienste und Verwaltung. «Die wenigsten haben ein 100-Prozent-Pensum», relativiert sie die vermeintlich grosse Belegschaft.

Abwechslungsreich sei sie, ihre Tätigkeit. «In der Regel komme ich am Morgen mit einem einigermaßen festen Programm», erzählt Daniela Luraschi. Aber nicht planbare Vorkommnisse, wie sie die Arbeit mit Menschen mit sich bringt, verlangen Flexibilität. «Manche administrativen Aufgaben erledige ich in den Sommerferien», erzählt sie. Immer an ihrer Seite ist Joe,

ihr Hund, den sie extra zum Therapiehund hat ausbilden lassen. Das Non-verbale, mit allen Sinnen Erfahrbare spielt eine zentrale Rolle im schulischen Konzept der Guten Herberge. Neben Joe sorgen zwei Ponys und ein Pferd für einen besonderen Zugang zu den Heimbewohnerinnen und -bewohnern. Der kleine «Privat-Zoo» sei darum auch kein Luxus.

«Es ist ein toller Ort», bekräftigt Daniela Luraschi noch einmal. «Die alt-ehrwürdigen Häuser strahlen Wärme und eine Art Sicherheit aus». Sie freut sich, dass die einzelnen Gebäude nun sanft aber umfassend saniert werden. Nicht nur das Funktionale, sondern auch das Schöne soll für die Zukunft gesichert sein. Und sie ist zuversichtlich: «Die Signale sind allesamt auf Erhalt ausgerichtet.»

Am Samstag, 12. September, können sich alle Interessierten selbst davon überzeugen. Zum 110-Jahre-Jubiläum heisst es: «Fiesta Cültürelle – around the World.» Attraktionen wie Lama-

Verwaltungsleitung wird umorganisiert

rz. Im Hinblick auf die Pensionierung des Riehener Gemeindeverwalters Andreas Schuppli per Ende Juli 2016 hat der Gemeinderat die Nachfolgeplanung für die Leitung der Verwaltung an die Hand genommen. Dies schreibt er in einer Medienmitteilung. Zur Vorbereitung wurde die bisherige Funktion mit externer Unterstützung analysiert. Demnächst wird die Stelle ausgeschrieben.

Das Aufgabenvolumen an der Spitze der Gemeindeverwaltung Riehen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Namentlich mit der Übernahme der Primarschulen Bettingen und Riehen ist die Verwaltung personell markant gewachsen. Spektrum und Volumen der Aufgaben, aber auch deren Komplexität haben zugenommen. Damit einher gehen gesteigerte Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen an die Verwaltung. Im Hinblick auf die künftige Leitungsstruktur wurden deshalb Organisationsmodelle vergleichbarer Städte auf ihre Vor- und Nachteile überprüft. Die Analyse bestätigte, dass für die Aufgaben im gegenwärtigen Umfang und mit der bisherigen Komplexität eine Verstärkung der Ressourcen an der Spitze der Verwaltung unumgänglich ist.

Der Gemeinderat hat sich für ein Modell entschieden, welches das bisherige Aufgabenportefeuille des Gemeindeverwalters anders verteilt: Verwaltungsleitung und Generalsekretariat. Während der Verwaltungsleiter als Chef der Gemeindeverwaltung für die gesamte Betriebsführung zuständig ist, nimmt der Generalsekretär eine Scharnierfunktion zwischen Verwaltung und Politik wahr. Beide Funktionen sind dem Gemeindepäsidenten unterstellt.

Die neu definierte Funktion des Generalsekretärs umfasst viele Aufgaben, die bereits heute durch den Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, Urs Denzler, wahrgenommen werden. Der Gemeinderat hat seine interne Kandidatur geprüft und freut sich, ihm die neue Funktion übertragen zu können. Ab wann Urs Denzler die Aufgaben übernimmt, ist noch in Planung.

In einem nächsten Schritt kann nun die Gewinnung einer neuen Verwaltungsleiterin oder eines neuen Verwaltungsleiters an die Hand genommen werden. Diese anspruchsvolle Suche wird mit Unterstützung einer externen Firma durchgeführt.

Trekking, Schwingen, ein Surfsimulator, eine Hüpfburg und vieles mehr warten auf die Besucher. Mitarbeitende und Kinder empfangen die Gäste an selbst gestalteten Ständen und präsentieren die Vielfalt der Kulturen, die in der Herberge vertreten sind. In der Vorbereitung steckt viel Eigenleistung. «Aber die Lamas beziehen wir von ausserhalb», lacht Daniela Luraschi.

Acht Jahre spannende Berufstätigkeit in der Guten Herberge habe sie noch vor sich. Zu früh, um sich mit dem «Leben danach» auseinanderzusetzen, findet sie. Rückblickend aber sei klar, dass ihr der Kontakt mit Menschen stets wichtig war. «Meine Arbeit als Heimleiterin ist darum auch mehr Berufung denn Beruf.» Neben ihrem hauptberuflichen Engagement war sie in verschiedenen Vereinen tätig, unter anderem fast 30 Jahre lang im Vorstand der Suchthilfe.

Und das ganz Persönliche? Machte sie früher aktiv Fasnacht, erlebt sie diese mittlerweile lieber vom Strassenrand aus. Für Unternehmungen mit Tochter und Freunden, zum Malen oder Lesen finde sich immer mal wieder ein Zeitfenster. «Ich habe viele Interessen», sagt sie. «Aber zu wenig Musse für alles.» Der Wunsch, einmal abseits aller Hektik «etwas nur für mich zu machen», hat einen Namen: Pilgern auf dem Jakobsweg bis Santiago de Compostela.

«Schreiben Sie, dass es ein «in Konkretisierung begriffener Plan» ist», bittet sie und ergänzt lachend: «Sonst komme ich unter Druck, schon nächste Woche loszulaufen.» Den «Schweizer Weg» habe sie bereits durchwandert, die nun anstehende Etappe startet in Frankreich. Ein logistisches Problem gilt es vorher noch zu lösen. Joe kann während ihrer Abwesenheit nicht in der Guten Herberge bleiben. «Also muss er mit», schlage ich vor. Daniela Luraschi nickt: «Ja, dann ist er nicht nur Therapie- sondern auch noch Pilgerhund!»

Antje Hentschel

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



Riehen... sportlich

Samstag, 19. September 2015, 14.00 Uhr
Riehen in Bewegung – vom Mannschaftssport zur individual-sportlichen Betätigung
Gästeführung mit Siegert Kittel

Neben den Musikvereinen sind Sportvereine die wichtigsten Stützen des Vereinslebens in einer Gemeinde, so auch in Riehen. Sie spiegeln auch die soziologischen Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung von Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Welche Sportarten wurden und werden betrieben? Was hat sich geändert im Vereinssport? Auf welche Riehenerinnen/Riehener ging das Blitzlichtgewitter des Siegers/ der Siegerin nieder und wer gewann und kaum einer hat es bemerkt? Gibt es Strassen, in denen der Briefträger mehr zu tun hat, weil es eine prominente Adresse für Autogrammwünsche gibt? Diese Fragen werden auf einem (un)sportlichen Spaziergang beantwortet.

Treffpunkt: vor der Turnhalle des Burgschulhauses,
Burgstrasse 51, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

**Gemeinde
Riehen**
Dokumentationsstelle

RZ037413



RZ037702



Wir suchen per 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung

Fachfrau/-mann Betreuung Kinder (40–60%) sowie flexible Springerin

mit abgeschlossener Ausbildung. Sie sind eine warmherzige, offene und fröhliche Persönlichkeit, welche gerne im Team arbeitet, viel Freude und Geduld im Umgang mit Kindern mitbringt und über ein hohes Verantwortungsbewusstsein verfügt. Sie zeichnen sich zudem durch eine hohe Sozialkompetenz und Konfliktfähigkeit aus und bewahren auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf. Den Tagesablauf gestalten sie abwechslungsreich, engagiert und mit kreativen Ideen. Das Kinderhaus zum Glugger bietet 18 Tagesbetreuungsplätze für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt an. Die grosszügigen und hellen Räumlichkeiten werden durch einen grossen eigenen Aussenspielfeld ergänzt. Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in der Funktion als Miterzieher/in in einem motivierten und engagierten Team.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 15. September per Post oder E-Mail an: Marianne Seiler Boner, In der Au 25, 4125 Riehen; marianne_seiler@yahoo.com

Für Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Silvia Brändli, Präsidentin, Tel. 061 641 42 73; silviaabraendli@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Homepage: www.glugger.ch

RZ037666

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

*Méteme, Padre Eterno, en tu pecho,
misterioso hogar,
dormiré allí, pues vengo deshecho
del duro bregar*

Salmo III, Miguel de Unamuno

Alfonso Andrés Castaño Almendral

Prof. Dr. med.

13. Januar 1933 – 31. August 2015

In Dankbarkeit Stéphanie Castaño Almendral
Ana Castaño Almendral mit Matilda
Luisa Castaño Almendral
Deine Geschwister in Spanien
Sowie weitere Familienmitglieder und enge Freunde

Abdankung: Donnerstag, den 17. September, um 14.30 Uhr,
Sacré Coeur, Feierabendstrasse 68, Basel

Auf Wunsch des Verstorbenen soll an Stelle von Blumen der Krebsforschung des
Claraspitals Basel und/oder des Inselspitals in Bern gedacht werden.

Claraspital Basel: Basler Kantonalbank, Basel: IBAN: CH54 0077 0016 0501 2088 4
Vermerk: Fonds für klinische Forschung

Inselspital Bern: Insula Stiftung zur Förderung der viszeralkirurgischen Forschung
Bank UBS, Zürich Konto 235-619210.01Q,
IBAN CH10 0023 5235 6192 1001 Q
Vermerk: A. Castaño-Almendral

RZ037753

*Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht.
Psalm 118,6*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Marius Heinz Leimer

21. Dezember 1954 bis 4. September 2015

Nach schwerer Krankheit durfte unser geliebter Marius friedlich einschlafen. Uns bleiben die vielen schönen Erinnerungen und die wertvolle gemeinsame Zeit.

In stiller Trauer: Carmen Leimer
David Leimer und Jasmine Hürzeler
Marie-Louise Leimer
Daniel und Nicole Leimer mit Timo und Julie
Francis Weber mit Tamara und Samantha

Traueradresse: Carmen Leimer
Auf der Bischoffhöhe 102, 4125 Riehen

Die Trauerfeier findet am Freitag, 18. September 2015, um 15.00 Uhr
in der Dorfkirche Riehen statt.

Gilt als Leidszirkular

Anstelle von Blumen gedenke man dem Hirntumorzentrum des Unispitals Zürich
oder der Forschungsabteilung des Universitäts-Kinderspital beider Basel.

RZ037755

**GESPRÄCHE
IM CAFÉ**
2015
**ARS MORIENDI –
DIE KUNST, MIT DEM
TOD ZU LEBEN**

Sterben zu Hause?

Gäste: **Dr. med. Klaus Bally**,
Hausarzt in Basel, und
Dr. med. Martin Conzelmann,
Chefarzt, Felix Platter-Spital
Moderation: **Roger Ehret**

**Donnerstag, 17. Sept. 2015,
18.00 bis 19.30 Uhr**
Café des HMB – Museum für
Geschichte, Barfüsserkirche,
Basel. Eintritt frei (ab 17h),
Kollekte.

GG
Voluntas

RZ036679

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über
Aufträge, die schon früher
bei uns eintreffen.

Kirchenzettel vom 13.9.2015 bis 19.9.2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Sonntagszimmer

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst, Gemeinsamer
Anfang mit dem Kindertrüff
Riehen-Dorf, Kinderhüte
im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im
Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 Roundabout, Streetdance
für Mädchen, Eulerstube
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona,
Grizzly & Teddy

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst mit Liedern aus
Taizé, Predigt: Pfarrer Andreas
Klaiber. Text: 1 Petrus 5, 5–11 mit
Projektchor von Christina Förster
10.00 Kindertrüff Kornfeld
Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout, Tanzgruppe
für Mädchen
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
15.30 offener Spiel- und Kaffeetreff rund
um die Kornfeldkirche. Bei Regen
findet das Treffen nicht statt
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffirränzli
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. U. Jörg
Anschließend Führung durch die
Bibelausstellung im geistlich-
diakonischen Zentrum

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Frank Keppler
(Abendmahl)
Bärentreff/Kids-Treff
Di 14.30 Bibelstunde
Mi 19.30 FEG Inside – Kennenlernkurs

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: George Norwood, parallel
Kinderhüte und Kindergottesdienst
Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Mi 9.00 Eltern-Kind-Kreis «Tatzelwurm»,
ab 0 Jahre (Gemeindesaal)
Do 6.00 Frühgebet (Gemeindesaal)
Fr Coyotes-Unihockey (U11: 17 Uhr/
U13: 18 Uhr/U16: 19 Uhr) Sporthalle
Sa 14.00 Jungschi in zwei Gruppen,
ab 5 Jahre (Kirche Bettingen)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Aeussere Baselstrasse 168
So 11.15 Eucharistiefeier –
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökum. Taizé-Abendgebet –
offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

RIEHEN bewegt Mobilitätswoche Basel Dreiland

Aimoolz'Fuess
... in d'Nacht

höhenkurve.ch
bewusstserleben

spontEbike
... ins Dreiland

e-viva.ch
mobilität die spass macht

**Donnerstag,
17. September,
19.30 - 22.30 Uhr**

**Nachtwanderung von Riehen
über St. Chrischona, Hornfelsen
nach Basel.**

**Treffpunkt 19.30 Uhr in Riehen
beim Dorfplatz (Zentrum)**

**Endstation (spätestens) 23.00
Uhr, Bushaltestelle Friedhof am
Hörnli (Bus Nr. 31/38)**

Unterwegs erfährst du auch, was
hinter den gelben Wegweisern
steckt und was das Wandern in
der Schweiz – auch in Stadtnähe
– so einzigartig macht. Die Durch-
führung erfolgt bei jedem Wetter.

Anmeldung erwünscht
info@hoehenkurve.ch
oder **061 683 30 52**

www.aimoolzfuess.ch

**Mittwoch/Freitag,
16./18. September,
18.00 - 20.00 Uhr**

**Gemütliche Abend-Flanierfahrt
mit dem E-Bike durch's Drei-
ländereck.**

**Treffpunkt 18.00 Uhr in Riehen
beim Dorfplatz vor Cenci-Sport**

Rückkehr ca. 20 Uhr in Riehen

Diese leicht zu bewältigende 30
Km-Tour führt uns entlang von
bekannten und weniger bekannten
Wegen unserer Regio.

Für diese Angebote stehen E-Bikes
gratis zur Verfügung. Teilnahme mit
eigenen E-Velo willkommen.
(Versicherung ist Sache der TN)

Anmeldung erwünscht
hello@e-viva.ch
oder **061 363 95 56**

www.spontEbike.ch

**Gemeinde
Riehen**

www.mobilitaetswoche.bs.ch



RZ03747

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 11. September
Referat im Kellertheater
«30 Jahre E-Mail! 25 Jahre Internet! Wie analog ist unser Leben noch?» Vortrag von Thorsten Ziercke. 19 Uhr, Haus der Vereine, Baslerstr. 43, Kellertheater.

Samstag, 12. September
110 Jahre Schulheim Gute Herberge
«Fiesta Cültürelle around the World» – Jubiläumsfest auf dem Schulheimgelände mit Kulinarischem aus aller Welt, Tanzworkshops, Lamatrekking, Alphorn, Hennatattoo, Surfsimulator, Hüpfburg und mehr. Aeussere Baselstrasse 180. 12–18 Uhr.

Kinderflohmarkt in der Kornfeldkirche
Verkauf von Kinderkleidern und Spielsachen, Kaffee- und Kuchenstand. Der Erlös geht an das Hilfswerk SOS Werdende Mütter-Basel, das in Riehen sein Empfangszentrum hat. Kornfeldkirche, 9–13 Uhr.

Young Stage 2015
Musik, Hip-Hop, Grill and Chill. Die Riehe-ner Jugendorganisationen (Go-In, Mobile Jugendarbeit, reformierte Kirche, Jugi Landauer) bieten jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, vor Publikum aufzutreten und Bühnenerfahrung zu sammeln. Wettsteinanlage/Schlipf, 16–23 Uhr.

«Der Sardellenkönig träumt»
Instrumentales und vokales Bühnenwerk mit Figurentheater für Kinder und Jugendliche nach einer alten koreanischen Erzählung zur Musik von Junghae Lee. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen und dem Figurentheater Vagabu zum 35-Jahr-Jubiläum der Musikschule Riehen. Für Menschen ab 6 Jahren. Aula Niederholz. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Referat im Kellertheater
«30 Jahre E-Mail! 25 Jahre Internet! Wie analog ist unser Leben noch?» Vortrag von Thorsten Ziercke. 19 Uhr, Haus der Vereine, Baslerstr. 43, Kellertheater.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ... Bis 20. September.
Sonntag, 13. September, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder: «Handgemacht». Wir lassen uns von den fliegenden Objekten der aktuellen Ausstellung inspirieren und bauen unsere eigenen Mobiles. *Ab 8 Jahren, ohne Anmeldung, Eintritt Fr. 5.–. Bis Sonntag, 4. Oktober: Slacklining im Museum.* Die eigene Balance auf die Probe stellen und durch den Museumshof schweben. *Ab 8 Jahren, ohne Anmeldung, Eintritt frei.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Tobias Rehberger. Bis 20. September.
Samstag, 12. September, 11–12 Uhr: Architekturführung. Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Sonntag, 13. September, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. *Preis: Fr. 59.–, Art Club/Freunde: Fr. 40.–.*
Montag, 14. September, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Sammlung Beyeler – Meisterwerke. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 16. September, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Führung durch die Ausstellung mit anschliessender spielerischer Umsetzung im Atelier. *Für Kinder von 6 bis 10 Jahren geeignet. Anmeldung bis 14. September unter Tel.: 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com, Preis: Fr. 10.– inkl. Material.*
Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160
Brigitte Feldges: Acrylbilder. Ausstellung bis 19. September.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 15–18 Uhr. Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Ausstellung im Wandel: KünstlerInnen der Galerie und Tryouts. Ausstellung bis 3. Januar 2016.

Sonntag, 13. September
«Der Sardellenkönig träumt»
Instrumentales und vokales Bühnenwerk mit Figurentheater für Kinder und Jugendliche nach einer alten koreanischen Erzählung zur Musik von Junghae Lee. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen und dem Figurentheater Vagabu zum 35-Jahr-Jubiläum der Musikschule Riehen. Für Menschen ab 6 Jahren. Aula Niederholz. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Dienstag, 15. September
Turnen und Kaffee für Senioren
Senioreninnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Alters-Stube Bettingen
Alters-Nachmittag im Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

Mittwoch, 16. September
Werkstattgespräch mit Peter Mathys
Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe «Werkstattgespräche» des Verkehrsvereins Riehen spricht Peter Mathys über seine Motivation und die Faszination des Schreibens, über die Entstehungsgeschichte eines Romans und seine Erfahrungen mit dem Literaturbetrieb. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 18.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 10.– (Mitglieder Verkehrsverein Riehen frei).

Donnerstag, 17. September
Senioren-Tanznachmittag
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr).
Eintritt: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Yves Boucard: Meubles d'artiste. Ausstellung bis 27. September.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR
Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Jürgen Brodwolf: Figuren-Wandlungen. Ausstellung bis 21. November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Hanna-Maria Bläsi Stamm / Ulrich Duttke: Menschen, Engel und andere Wesen. Vernissage: Samstag, 12. September, 15–17 Uhr, Ausstellung bis 3. Oktober. Die Künstler sind an den Samstagen anwesend. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: Moving sculptures. Ausstellung bis 18. Oktober.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Max Rippon: «Next in Line». Vernissage: Freitag, 11. September, 18 bis 20 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 31. Oktober. *Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.*

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«Die Bibel – von Gutenberg bis ans Ende der Welt». Vielfältige Biblexponate, Gutenberg-Presse und interaktive Elemente. Ausstellung bis 21. November.
Gruppenbesuche und Schulklassen mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.
Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 15. September.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

GEMEINSCHAFTSFEST Workshops und Referate im Diakonissenhaus Riehen

Wie Gemeinschaft gelingen kann



Bereits der Apéro zum Auftakt des von der Fachstelle Gemeinschaftliches Leben organisierten Fests im Diakonissenhaus war gut besucht.

Foto: Andreas Morgenthaler

Rund 120 Personen aus der ganzen Schweiz und aus dem süddeutschen Raum fanden am vergangenen Samstag zum Gemeinschaftsfest im Diakonissenhaus Riehen zusammen. Was sie verband, war das Interesse am Thema «Gemeinschaft». Ob sie bereits in einer solchen Wohnform lebten oder sich einfach nur darüber informieren wollten: Hier gab es die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Organisiert wurde der Anlass von der Fachstelle Gemeinschaftliches Leben des Vereins Offene Tür, Gastgeberin war die Kommunität Diakonissenhaus Riehen.
Am Samstagmorgen trafen sich vorgängig 18 Personen im Gemeinschaftshaus Moosrain zum Workshop «Gründungsprozesse». Der Schwerpunkt lag auf fachlichen Gesprächen über die konkreten Fragen und Herausforderungen von Menschen, die bereits im Gründungsprozess einer Gemeinschaft stehen. Thomas und Irene Widmer-Huber, Leiter der Fachstelle Gemeinschaftliches Leben und des Gemeinschaftshauses Moosrain, boten den Workshop an und gaben kurze Inputs. «Ich habe mich gefreut zu hören, dass ihr nach über 20 Jahren

Erfahrung im gemeinschaftlichen Leben immer noch so begeistert seid!», sagte eine junge Frau in der Schlussrunde.

Schematherapie als Hilfe

Doch was, wenn im gemeinsamen Miteinander Konflikte auftauchen, wenn Mitbewohner «schwierig» sind? Wenn man sich übereinander ärgert? Um die Frage, wie das Zusammenleben in einer Gemeinschaft konkret gelingen kann, ging es am Nachmittag. « Gestillte Seelenstürme – himmlische Beziehungen in Gemeinschaft leben » lautete der Titel des Referats von Luca Hersberger, Psychiater und Schematherapeut, und Regin Selinger, Seelsorgerin Isarpac mit Ausbildung in Schematherapie. «Schematherapie hilft, uns besser zu verstehen. Viele Konflikte, gerade auch in Gemeinschaft, lassen sich so lösen», sagte Hersberger. Im etwas über einstündigen Vortrag wurden die Teilnehmer in die Grundlagen des Schema-Modells eingeführt. Die Psychotherapie-Richtung, die von Jeffrey Young entwickelt wurde, kombiniert bewährte Elemente aus verschiedenen Therapierich-

tungen mit emotionsaktivierenden Techniken.
Der Vortrag bestand aber nicht nur aus trockener Theorie. Immer wieder forderten die Referenten die Zuhörer mit praktischen Übungen heraus. Erweitert wurde das Modell dann um einen christlichen Ansatz, mit Bibelstellen und der Frage: Was spielt Gott für eine Rolle bei unseren ungestillten Bedürfnissen und schwierigen Mustern? «Er ist derjenige, der unsere Bedürfnisse kennt und sie stillen will und kann», betonte Luca Hersberger. Nebst der Wissensvermittlung gab es auch immer wieder viel zu lachen, etwa als Regin Selinger beim Zeigen auf eine Grafik fragte: «Was macht ein Mensch in dieser Situation, wenn er noch kein Schema-Modell kennt?» Mitnehmen konnten die Teilnehmenden schließlich auch etwas Praktisches: Viele bestellten eine Zusammenfassung des Referats oder das geplante Buch von Luca Hersberger.
Das Grillfest als Abschluss des Festes bot die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und über das Leben in Gemeinschaft oder das Schemamodell ins Gespräch zu kommen. Sonja Furter

GALERIE MONFREGOLA Hanna-Maria Bläsi-Stamm und Ulrich Duttke stellen aus

Irdisches Material – himmlische Wesen

mf. Die grossen Zusammenhänge und das Eingebettetsein des Menschen in der Natur und im ganzen Kosmos sind Themen der kommenden Ausstellung in der Galerie Monfregola, die morgen Samstag ihre Tür zur Ausstellung «Menschen, Engel und andere Wesen» öffnet. Es werden Werke der Schweizer Künstlerin Hanna-Maria Bläsi-Stamm und des aus Dresden stammenden und nun im Schwarzwald ansässigen Künstlers Ulrich Duttke zu sehen sein.
Für Bläsi-Stamm, die sich nach ihrer Ausbildung zur Zeichenlehrerin in Lithografie, Holzschnitt und Radieren weitergebildet hat, ist es die zweite Retrospektive, in der sie Arbeiten aus verschiedenen Schaffensperioden zeigt: Bleistiftzeichnungen, Lithografien, Radierungen und Figuren in Ton. «Die Tierkreiszeichen symbolisieren unser Eingebundensein in den Kosmos», sagt die Künstlerin und die Inspiration für die Engel über den Kathedralen erhielt sie auf einer Reise durchs Burgund mit seinen alten Goteshäusern. Die Arbeiten, die brennende Häuser und Feuerengel zeigen, entstanden, als in Rumänien unter Ceaucescu ganze Dörfer vollständig zerstört wurden. «Zerstörung und Vertreibung sind heute wieder ein allzu grosses Thema», so Bläsi-Stamm.
Ihre Tonfiguren, angeregt von afrikanischen Puppen, schlugen in ihrer archaischen Form eine Brücke zu den bemalten Holzsulpturen des deutschen Künstlers und Restaurators Ulrich Duttke. Tief beeindruckt von der Werkstatt des Grossvaters beschäftigt sich Duttke seit seiner Kindheit mit Holz und arbeitet seit 1985 als Künstler und Restaurator. Nach dem Studium entstanden Zeichnungen, Gemälde, Druckgrafiken und kleinere Arbeiten in Holz und seit



«Engel mit Lilie», 2005, Lindenholz, 50 x 25 cm.

Foto: zVg

zirka 15 Jahren hat sich der Künstler intensiver der Gestaltung bemalter Holzsulpturen zugewendet. Anregungen dazu findet er bei archaischen Heiligenfiguren aus dem Baltikum. Seine restauratorischen Kenntnisse wie die historischen Maltechniken einschliesslich Vergoldung mit Blattgold machen seine Figuren buchstäb-

lich wertvoll. Die kostbare Fassung unterstreicht aber auch – wie bei den Vorbildern – die Relevanz von nicht-materiellen Werten.

«Menschen, Engel und andere Wesen», Vernissage: Samstag, 12. September, 15 bis 17 Uhr, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.







Patricia von Falkenstein

Heiner Visther

Christoph Eymann

André Auderset

Conradin Cramer

In den Nationalrat

LDP

LISTE 3



Verwaltungsleiter/in

Sie kennen die Erfolgsfaktoren eines serviceorientierten Dienstleistungsbetriebes? Führung, Koordination und Umsetzung sind Ihre Stärken? Dann können Sie hier die Zukunft einer attraktiven und modernen Gemeinde mitgestalten.

Riehen im Kanton Basel-Stadt ist mit rund 21'000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine der grössten Gemeinden in der Nordwestschweiz mit eigenem Parlament. Trotz Grösse konnte sie ihren sympathischen Dorfcharakter bewahren. Die Vorzüge des Wohnens im Grünen werden vereint mit einem hervorragenden kulturellen Angebot und einer modern geführten Gemeindeverwaltung. Im Zuge einer geplanten Nachfolgeregelung infolge Pensionierung sind wir beauftragt, per Juli 2016 eine überzeugende Führungspersönlichkeit als zukünftige/n

Verwaltungsleiter/in

zu finden. In dieser Funktion sind Sie sowohl fachlich als auch personell für die operative Führung und Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung mit ihren sieben Abteilungen und rund 560 Mitarbeitenden verantwortlich – gemäss den Vorgaben aus der Politik. Sie erarbeiten Entscheidungsgrundlagen, stellen den Vollzug der Entscheide sicher, verantworten die Umsetzung diverser Teilstrategien und steuern abteilungsübergreifende Projekte. Dabei fördern Sie eine einheitliche Unternehmenskultur, stellen eine moderne Personalpolitik, ein effektives Controlling sowie eine zweckmässige Aufbau- und Ablauforganisation sicher und gewährleisten eine transparente Kommunikation nach innen. In dieser Drehscheibenfunktion koordinieren Sie

die Tätigkeiten zwischen Gemeinderat und Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten und dem Generalsekretär. Zudem sind Sie Ansprechperson der Stakeholder innerhalb der Gemeinde und für die kantonale Verwaltung.

Für diese Position erwarten wir einen Hochschulabschluss in Betriebsökonomie oder Jurisprudenz, eine Weiterbildung in Public Management, bzw. die Bereitschaft dazu oder einen Werdegang mit vergleichbarer Ausbildung. Zudem bringen Sie einige Jahre Praxis- und Führungserfahrung in einem modernen Dienstleistungsbetrieb in vergleichbarer Funktion mit, idealerweise aus dem Verwaltungsumfeld. Sie sind belastbar, organisatorisch stark und stilischer im schriftlichen und mündlichen Ausdruck. Von Ihrem Umfeld werden Sie für Ihr vorausschauendes und ganzheitliches Denken und Ihre soziale Kompetenz geschätzt. Ihre Affinität zu politischen Fragestellungen wird vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die wir absolut diskret behandeln.

Kontakt: Sandra von Hermann
Ruedi Klausner

Jörg Lienert AG
Wettsteinplatz 7
CH-4058 Basel
Telefon 061 271 71 66
basel@joerg-lienert.ch

fsb
Unternehmensberatung in Personalfragen AG
Kooperationspartner



Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

**AHV-IV
Fr. 15.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60

inserate@riehener-zeitung.ch



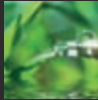
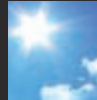
Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

30 Jahre E-Mail! 25 Jahre Internet! Oder wie analog ist unser Leben noch?

Eine Zeitreise von der Mondlandung bis Heute

11. und 12.9. um 19 Uhr im Haus der Vereine/Kellertheater
Vortragender: Thorsten Ziercke – Innovation Manager



Infomarkt für Senioren, Seniorinnen und Angehörige



Montag, 21. September 2015, 14 bis 17 Uhr
Haus der Vereine – Lüschersaal
Baselstrasse 43, Riehen Dorf
Eintritt frei

Lernen Sie Anbieter von Dienstleistungen kennen, die älteren Menschen das Leben zu Hause erleichtern.

An den Tischen präsentieren sich rund 20 verschiedene öffentliche, private und kirchliche Organisationen, darunter Spitex-, Sozial- und Administrativedienste, Angehörigengruppen, Tagesstätten, Gesundheitsförderung, Ferien mit Pflege, Seniorenberatung und Sicherheit im Alter.

Mit **Café in der Berristube**, geführt vom Mahlzeitendienst Stübli-Kurier.

Eine Veranstaltung der Fachstelle Alter, Riehen
www.riehen.ch/60plus

Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus.

**Günstiger Ansatz.
Telefon 076 714 53 53**

Vertrauensvolle Putzfee sucht Nebenjob ab sofort. Referenz vorhanden. 0049 172 7398 317

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

Gesucht ab sofort:

1–3-Zimmer-Wohnung

Mietzins ca. Fr. 1500.–

Bevorzugt im Riehener Dorfkern
Tel. 079 232 26 52

Architektur Master Student sucht Studio, Zimmer oder Ähnliches in Riehen

zwischen Fr. 400.– und Fr. 500.– ab sofort. Gerne erbringe ich kleinere Dienstleistungen um Haus und Garten.

Serafin Winkler, Telefon 079 133 73 91

Seckinger Liegenschaften

vermietet an der

Aeussere Baselstrasse 51
3½-Zimmer-Dachwohnung, ca. 99 m²
ohne Lift, ab 1. Dezember 2015
Miete Fr. 2100.–/NK Fr. 200.–

Aeussere Baselstrasse 49
4½-Zimmer-Wohnung, ca. 97 m², 1. OG
mit Lift, ab 1. Oktober 2015
Miete Fr. 2140.–/NK Fr. 200.–

Theo Seckinger
061 641 26 12 (Bürozeit)

Farbinserate sind eine gute Investition

Wandervorschläge

für Entdecker, Abenteurer und Geniesser



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt

www.reinhardt.ch

Daniel Küry
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnemement
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiland
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0

Kaja Baumann, Christian Käsermann
Ausflüge an Schweizer Seen und Flüssen
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1702-3

Lukas Müller, Josef Zimmermann
Freizeit, Spass und Abenteuer
Erlebnisparks und Abenteuerorte in der Schweiz
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1493-0

THEATER Schauspielerin Satu Blanc war im Cagliostro-Pavillonin in der Rolle der Gräfin Cagliostro zu sehen

Realitätsfremd und bisweilen arrogant



Ganz egal, ob Magd oder Gräfin: Schauspielerin Satu Blanc wusste in beiden Rollen zu überzeugen.

Satu Blanc spielte ihr Stück über den sagenumwobenen Grafen Cagliostro am Ort des Geschehens – dem Cagliostro-Pavillon. Mit einem kritischen Blick auf die edlen Gesellschaften jener Zeit.

MATTHIAS KEMPE

Von der Strasse her ist er unscheinbar. In ihm haben mysteriöse Treffen von Basels feinsten Gesellschaft und Freimaurern stattgefunden. Die Rede ist vom Cagliostro-Pavillon an der Aeusseren Baselstrasse. In diesem sagenumwobenen Gebäude spielte die Schauspielerin und Historikerin Satu Blanc die Geschichte der Gräfin Cagliostro nach. Ihr Stück «Gräfin Cagliostro – eine Seidenbandaffäre» zeichnet eine süffisante Basler Gesellschaft kurz vor der französischen Revolution. Im Mittelpunkt stehen Jacob Sarasin und Graf Alessandro di Cagliostro.

Letzterer war in ganz Europa als Wunderheiler oder Scharlatan bekannt. 1787 weilte er mit seiner wunderschönen Frau Serafina in Basel und wurde von der edlen Gesellschaft umgarnt. Der aus ärmlichen Verhältnissen stammende Italiener hatte es mit Alchemie, Zauberei und Wunderheilung in Europas Städten zu zweifelhafter Berühmtheit gebracht. In Basel heilte er die kranke Frau Jacob Sarasins. Dieser liess aus Dank für seinen neuen Freund den Cagliostro-Pavillon zu einer ägyptischen Freimaurer-Loge umbauen. Satu Blanc erzählt die Geschichte im ersten Teil aus der Sichtweise der Magd der Cagliostros, Hanni Buser, im zweiten Teil als Gräfin Cagliostro. Bemerkenswert ist der nahtlose Übergang der Rollen ohne Pause, den Blanc mit einem Dialog überspielt.

Die Freunde der Sklaverei
«Die Geschichte basiert auf Fakten», sagt Blanc, «die Ausschmückungen sind aber erfunden.» So sei nicht viel bekannt über das Leben der Grä-



Fotos: Philippe Jaquet

fin Cagliostro und deren Magd. Doch die Schauspielerin versteht es, den Figuren eine Geschichte zu geben und ihnen Leben einzuhauchen. Die Magd Hanni Buser fabriziert mit ihrer Familie Seidenbänder für den ehrenwerten Herrn Sarasin. Dieser versucht ständig, den Preis für die Bänder zu drücken, überhäuft umgekehrt aber die Frau Gräfin damit. Blanc wirft sowohl aus der Sicht der Magd als auch der Gräfin einen kritischen Blick auf das Leben der edlen Gesellschaften, die sich einerseits grosszügig und aufgeklärt gaben, auf der anderen Seite aber realitätsfremd und bisweilen arrogant erschienen.

Als Gräfin zitiert sie aus einem Schreiben Isaak Iselins, in dem er die abendländische Gesellschaft als einzig tüchtige und die Versklavung der Afrikaner als richtig bezeichnete. Dieser Haltung stimmte Jacob Sarasin vollends zu. Den Schluss des Stücks bildet die Flucht der Gräfin. Diese fühlt sich in ihrer Rolle als stets Umherreisende und wegen der Betrügereien Verfolgte nicht mehr wohl.

Das wahre Ende fand sie in einem Kloster. Und ihr Gatte Alessandro in der römischen Engelsburg – dem Gefängnis.

Das nächste Stück in Planung
Das Stück hat Satu Blanc bereits vor fünf Jahren geschrieben und in ihrem Theater Lo Studiolo schon mehrmals aufgeführt. Dass die Geschichte nun am Ort des Geschehens erzählt werden konnte, ist Dorette Gloor zu verdanken, die ihren Pavillon für die Vorführungen der Öffentlichkeit zugänglich machte. «Es ermöglicht ein ganz anderes Ambiente, in dieser geheimnisvollen Freimaurer-Loge zu spielen», betont Blanc. Auch die von Käthi Fingerlin-Fust liebevoll genähten Kleider brachten den Zeitgeist zur Geltung. Das Publikum war begeistert. Der ausverkaufte Saal quittierte die Leistung Blancs mit einem lang anhaltenden Applaus. Sie selbst bereitet sich bereits auf ihr nächstes Stück vor: «Im November spiele ich die Geschichte der Königin Christina von Schweden nach.»

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 20 Personen (zehn Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Avgeris, Nefeli Chrysa, niederländische Staatsangehörige; **Avgeris, Georgios**, griechischer Staatsangehöriger und die Tochter, **Avgeris, Daphne Anne**, niederländische Staatsangehörige; **Diendorf, Evelynne**, deutsche Staatsangehörige; **Gonzalez Valero-Freigang geb. Gonzalez Valero, Juan Francisco**, spanischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Freigang, Angela Susanne**, deutsche Staatsangehörige; **Katavic-Michaelis geb. Katavic, Jozo**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Michaelis, Tatjana**, deutsche Staatsangehörige und die Kinder, **Michaelis, Jonathan Anto, Michaelis, Sophie Elle, Michaelis, Clara Eva**, deutsche Staatsangehörige; **Lips, Karsten Linus**, deutscher Staatsangehöriger; **Manteiga, Roland**, spanischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Manteiga geb. Flena, Lillia**, spanische Staatsangehörige und die Kinder **Manteiga, Elia Levin, Manteiga, Noah Raúl**, spanische Staatsangehörige; **Martinovic, Marina**, serbische Staatsangehörige und die Tochter, **Martinovic, Dunja**, serbische Staatsangehörige; **Nikocovic, Sead**, montenegrinischer Staatsangehöriger; **Pehl, Helmut**, deutscher Staatsangehöriger.

Die Aufnahmen sind am 1. September 2015 im Regierungsrat erfolgt.

Eleonore Spiniello-Behret, Bürgerratsschreiberin

ERNTEDANK In der Dorfkirche drehte sich zwei Tage alles um das Wort «Danke»

Viele Gründe, sich zu bedanken

Danken kommt von denken: Nachdenken über das Gute, das wir im vergangenen Jahr an «Früchten» heimbringen durften, über Kleinigkeiten, die uns im Alltag manchmal fast unbemerkt geschenkt werden, und auch über grössere Projekte, die vielleicht während einer langen Zeit entstanden und gewachsen sind. Seit einigen Wochen weist das Wort «Erntedank», das gut sichtbar vor der Dorfkirche steht, darauf hin.

Am letzten Wochenende gab es in der Dorfkirche viel zu danken: Am Samstag in einem Kindergottesdienst mit anschliessendem Fest zum fünfjährigen Bestehen der Spielgruppe Arche Noah, gefolgt von einem Konzert des Kinderliedermachers Andrew Bond; tags darauf in einem grossen und vielfältigen Erntedankgottesdienst. Im Anschluss stiegen viele farbige Ballone in den Himmel, begleitet von einem lauten oder leisen «Danke, Gott!» Gefreut hat sich die Kirchgemeinde über die Grussworte von Gemeinderätin Silvia Schweizer, Kirchenvorstand Thomas Buess, Kirchenratspräsident Lukas Kundert und Gemeindepräsident Hansjörg Wilde.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten konnten alle, die Lust hatten, eine Postkarte mitnehmen, auf der die Installation «Erntedank» zu sehen ist. Es ist zu hoffen, dass sie auf eine längere oder kürzere Reise geschickt wird, zusammen mit einigen Worten der Dankbarkeit. Im Meierhof besuchten schliesslich noch über 140 Personen die «Teilete», bei der sich alle an einem reichhaltigen Buffet bedienen konnten.

Christine Wenk-Furter



Das Festgelände im Pfarrgarten lud zum gemütlichen Beisammensein.



Die festlich geschmückte Dorfkirche bildete den geeigneten Rahmen für den Erntedankgottesdienst.

Fotos: Markus Meister

GRATULATIONEN

Franz Passian-Bruhin zum 80. Geburtstag

rz. Am 16. September 1935 geboren, darf Franz Passian-Bruhin am kommenden Mittwoch seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht ihm gute Gesundheit und grossen Lebensmut.

Das ganze Leben Gott geweiht

rz. Im «Jahr des geweihten Lebens», das von Papst Franziskus im Dezember 2014 eröffnet wurde, lädt die Pfarrei St. Franziskus noch bis Ende Monat Menschen, die aus Riehen stammen oder mit Riehen in Verbindung stehen, zu einer Begegnung ein. Es sind Menschen, die ihr Leben Gott geweiht haben beziehungsweise in einer Klostergemeinschaft leben. Interessierte haben die Möglichkeit, diesen Menschen in einem persönlichen Gespräch zu begegnen, indem sie den Zuhörern aus ihrer Biografie erzählen werden. Die Begegnungen werden von klassischer Musik begleitet und umrahmt.

Der nächste Gast der Begegnungsreihe «Von Gott berufen, zu Hause erzählt» ist heute Abend um 19 Uhr Abt Christian Meyer.

In 18 Jahren sechs Millionen Besucher

rz. Am Freitag vor einer Woche hat die Fondation Beyeler die sechsmillionsste Besucherin seit ihrer Eröffnung im Jahr 1997 empfangen. Die Kunstliebhaberin aus Bad Homburg (D) gewinnt eine Reise für zwei Personen in die Kunststadt Sankt Petersburg. Der russischen Kunstmetropole ist übrigens die nächste Ausstellung des Riehener Museums ab dem 4. Oktober gewidmet. «Auf der Suche nach 0,10 – Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei» lässt die aufregende Epoche des Suprematismus wieder aufleben, als das rätselhafte Gemälde Schwarzes Quadrat von Kasimir Malewitsch vor genau 100 Jahren die internationale Kunstszene revolutionierte. Mit der Ausstellung setzt die Fondation Beyeler nach «Venedig», «Wien 1900» und «Surrealismus in Paris» ihre Ausstellungsserie über Städte fort, die für die Entwicklung der modernen Kunst ausschlaggebend waren.

Riehener Markus Frey präsidiert Kirchenrat

rz. Das neu gewählte Parlament der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt für die Legislaturperiode 2015–2019 ist vergangene Woche zu seiner konstituierenden Sitzung im Grossratssaal des Basler Rathauses zusammengetreten. Das Kirchenparlament wählte den Juristen Markus Frey (Riehen-Bettingen) zum Präsidenten sowie die Gymnasiallehrerin Brigitte Gysin (Basel West) neu in den Kirchenrat.

Acht von neun bisherigen Mitgliedern des Kirchenrats stellten sich erfolgreich zur Wiederwahl. Nebst weiteren Wahlen in kirchliche Gremien, Leitungskommissionen und Delegationen wählte die Synode Peter Staehelin zum Beauftragten für das Beschwerdewesen.

LESERBRIEFE

Fehlendes Bussengeld

Die nächtliche Schliessung des Polizeipostens Riehen ist das eine. Ich frage mich aber, was mit den Kontrollen des fliessenden und vor allem des ruhenden Verkehrs geschieht. Die zwei tüchtigen Beamten, die täglich die säumigen Verkehrsteilnehmer aufspüren und Bussenzettel verteilen, würden im Dorfbild fehlen. Schlimmer noch aber wären die entgangenen Einnahmen für den Staat, da dieses Geld ja budgetiert ist. Es ist zu wünschen, dass auch hier von Regierungsrat Baschi Dürr eine gute Lösung gefunden wird.

Michael Bucco, Riehen

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ035689

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ035693

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HEIZUNGEN & SANITÄR

RZ035700



Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69
www.loehrerheizungen.ch
info@loehrerheizungen.ch

MALER



RZ035707

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

RZ035717

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen

+ IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ035690

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ035702

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettitag.ch

RZ035701

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ035691

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ035703

HOLZBAU + ZIMMEREI

bauMann
zimmerei holzbau
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65 Telefon 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ035698

PFLÄSTERUNGEN



RZ035708

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ035718

BODENBELÄGE



ABT Bodenbeläge AG

Rosentalstrasse 50, 4058 Basel
Telefon 061 693 15 30
www.abt.bodenbelaege.ch
info@abt-bodenbelaege.ch

RZ035709

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas
gegen Einbrecher.

RZ035692

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

GARTENBAU



Andreas Wenk

— FRÜHJAHR & HERBST —

Rasen vertikutieren,
lüften, düngen
und nachsähen.

061 641 25 42 | Oberdorfstr. 57
4125 Riehen
www.wenkgartenbau.ch

RZ035696

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ035704

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ035710

SCHREINER

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

RZ035719

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rolladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ035711

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ035720

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ035721

TRANSPORTE

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ035722

UMZÜGE

50 Jahre [BÜRGIN] Riehen
• Umzüge – Kleintransporte
• Kunsttransporte
• Möbellager
• Räumungen
• Möbellift
Telefon 061 641 21 41
www.buergin-transporte.ch

RZ035723

K. Schweizer



IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

RZ035695



KAISER GÄRTEN

savoir vivre

Dorfstrasse 3 · 79592 Fischen
Tel. +49 (0) 7628 8595
www.kaiser-gaerten.com

RZ035697

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
e sauberer Sach!

HGA GmbH

Peter Mark

Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch



HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ035712

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

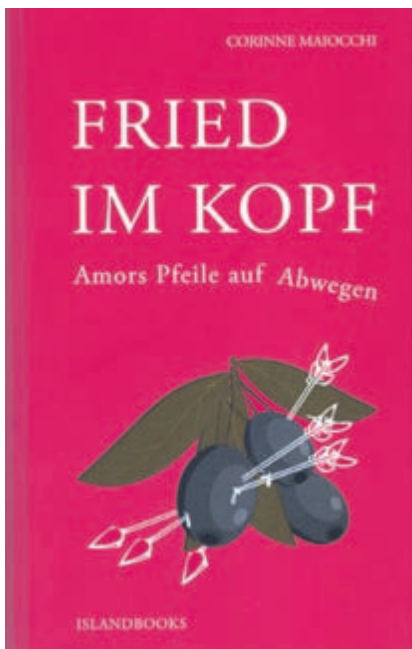
061 641 16 40

RZ035713

BÜCHERZETTEL Gute Literatur von Autorinnen und Autoren aus Riehen und Umgebung – zum Verschenken und zum Selberlesen

Für Sonnen- und Regentage: Bücher, so weit die Leselust reicht

«Fried im Kopf»



rs. Nach dreissig Jahren treffen sich ein Mann – Familienvater, erfolgreicher Unternehmer und Politiker auf bestem Weg zum Amt des Gemeindepräsidenten – und eine Frau – einst Möbelschwarm, aber wegen der verstorbenen Beziehung ihrer Eltern selbstzerstörerisch unglücklich, danach aber in der Malerei aufgeblüht und inzwischen selbstständig, weil sie ihren steinreichen Mann, der es mit der ehelichen Treue nicht so genau genommen hatte, kurzerhand verlassen hat – bei einem Klassentreffen wieder. Und weil er seinen Schulschwarm nie vergessen hat und ein übermütiger, junger Amor seine Liebespfeile ins Spiel bringt, beginnt eine turbulente Liebesgeschichte voller Irrungen, Wirrungen und Zweifeln, leichtfüssig und doch hintergründig erzählt, mit einem Augenzwinkern und doch nicht ohne Tiefgang. Er war schon als Jüngling verliebt in das junge Mädchen, das zu Schulzeiten so ziemlich allen Jungen den Kopf verdreht hatte, doch sie hatte sich nichts aus all den jungen Verehrern gemacht. Auch dreissig Jahre danach war er eigentlich gar nicht ihr Typ. Aber er ist ihr im Kopf geblieben. Und sie in dem seinen.

Mit «Fried im Kopf» präsentiert die 1968 geborene Corinne Maiocchi, die lange in Riehen gelebt hat und heute in Birsfelden zu Hause ist, eine neue Facette ihres Schreibens. Mit Fried ist Erich Fried (1921–1988) gemeint, ein österreichischer Lyriker, Übersetzer und Essayist, der sich als politischer Lyriker und bedeutender Shakespeare-Übersetzer einen Namen gemacht hatte und der in seinem Spätwerk mit Liebesgedichten grosse Erfolge feierte. Auf eben diese Liebesgedichte bezieht sich Corinne Maiocchi in ihrer Novelle.

Schon zu Beginn ist klar, dass sowohl der erfolgsgewohnte Lokalpolitiker als auch die bindungsscheue Malerin heftig in Liebe entflammt sind, doch weil er Familie hat, hält sie sich zurück. Und ob der erfolglosen Entwicklung des Geschehens bekommt der junge Amor, der die beiden unbedingt zusammenbringen möchte, ernsthafte Probleme mit seiner Chefetage.

Corinne Maiocchi erzählt ihre phantastische Geschichte aus drei Perspektiven – die der beiden Verliebten und die des Amors – in einer atemlosen, stakkatoartigen und doch sehr subtilen, assoziationsreichen Sprache und bereitet damit nicht nur mit der wechselvollen Handlung, sondern auch mit ihrem Schreiben grosses Vergnügen. Und da und dort fühlt

man sich im eigenen Leben zurückversetzt und beginnt, über sich selbst nachzudenken. Ein Kleinod, das sich mehrmals lesen lässt und mit einem ganz speziellen Charme bezaubert.

Corinne Maiocchi: Fried im Kopf – Amors Pfeile auf Abwegen. 101 Seiten, Taschenbuch. 2015, ISLANDBOOKS, Baden. ISBN 978-3-03846-994-0.

«Die Kontrolle der Kontrolle ist das Mass der Freiheit»

rs. Der Titel ist ein Zitat – ein Beispiel für über dreihundert Aphorismen, die die 1967 in Basel geborene Mutter und Grossmutter Andrea Mira Meneghin in ihrem ersten Buch veröffentlicht hat, zusammen mit einigen Gedichten, von denen zwei preisgekrönt wurden.

Es ist kein Buch, das von vorne nach hinten durchgelesen werden will. Das Buch stellt unter verschiedenen Titeln Gedanken und Ideen in den Raum, die bedenkenswert sind, Gleichklänge und Widersprüche erzeugen und zum eigenen Nachdenken anregen. Ein Büchlein mit Anstössen, die mal grosses Einverständnis, vielleicht auch einmal Unverständnis oder verdutzte Überraschung hinterlassen. Sätze und Sprachketten auch, die sich verschieden deuten, verschieden lesen lassen, die Zusammenhänge herstellen, wo man sie vielleicht nicht unbedingt vermutet hätte. Das Büchlein von Andrea Mira Meneghin ist Gebrauchslyrik im besten Sinn, ein Bändchen, das sich auf dem Nachtschischchen gut machen würde, um auf andere Gedanken zu kommen und über etwas nachsinnend in den Schlaf zu finden, oder als Anregung, um aus den eigenen verfahrenen Gedanken herauszufinden und neue Ansätze zu finden.



Beispiele? «Toleranz hat eine arrogante Komponente.» – Wer hat sich nicht schon über eine Person geärgert, die auch bei grösster Provokation noch Verständnis zeigte? – «Manchmal bin ich glücklich unglücklich.» – Muss man sich nicht ab und zu unglücklich fühlen dürfen und nicht getrübt werden müssen, nur um wieder neuen Atem zu schöpfen? «In der Kirche erfährst du bedingungslose Liebe, ausserdu erfüllst die Bedingungen nicht.» – Ein Grunddilemma jeder Religion? – «Der Mensch will Liebe bewiesen haben – egal, wieviel ihn es davon kostet.» Wird es nicht gerade dann schwierig, wenn man die Liebe des Partners hinterfragt, hinter allem eine Begründung finden möchte und damit die bedingungslose, natürliche Liebe ad absurdum führt? Eine bedingungslose Sammlung von Lebensweisheiten, die es sich lohnt zur Hand zu nehmen.

Andrea Mira Meneghin: Die Kontrolle der Kontrolle ist das Mass der Freiheit – Aphorismen. 116 Seiten, Taschenbuch. 2015, Books on Demand. ISBN 978-3-7347-3467-0.

«Hilfe es wird Weihnachten»



rs. Ein Weihnachtsbuch im Spätsommer? Macht das Sinn? Oh ja, denn in Kathi Kaldewey's neu aufgelegten und substanziell erweiterten Ratgeber geht es nicht zuletzt darum, durch gute und frühzeitige Vorbereitung den für viele üblich gewordenen Stress in der Vorweihnachtszeit zu vermeiden. Da macht es Sinn, dieses Buch frühzeitig zur Hand zu nehmen. Die 1949 geborene psychologische Beraterin und Bibliologin, die lange in der christlich-diakonisch ausgerichteten Klinik Sonnenhalde in Riehen tätig war und mit ihrem Ehemann in Riehen wohnt, ruft dazu auf, Traditionen neu zu entdecken und zu gestalten, und geht dabei ins Detail – bis hin zum richtigen Einkaufen und zur passenden Dekoration.

Neu hinzugekommen sind die Geschichten und Gedichte von Raphael Müller, die das Weihnachtsbuch auch zum Begleiter der Weihnachtszeit selber werden lassen. Der 1999 geborene Teenager ist einer, der «in keine Schublade passt», wie er selbst sagt. Das heisst: Sprechen kann der mehrfachbehinderte Autist, Epileptiker und Rollstuhlfahrer eigentlich nicht. Und bis man entdeckte, dass der Hochbegabte schon als Kleinkind ohne jeden Unterricht selbstständig das Lesen und Schreiben gelernt hatte, hatte man ihn für geistig zurückgeblieben gehalten. Heute besucht er ein Gymnasium in Aichbach in Bayerisch-Schwaben und schreibt sehr eindrückliche Texte. Denn Schreiben sei sein Lebenselixier, sein Tor in die Freiheit der «normalen» Welt, seine Brücke zwischen den Welten.

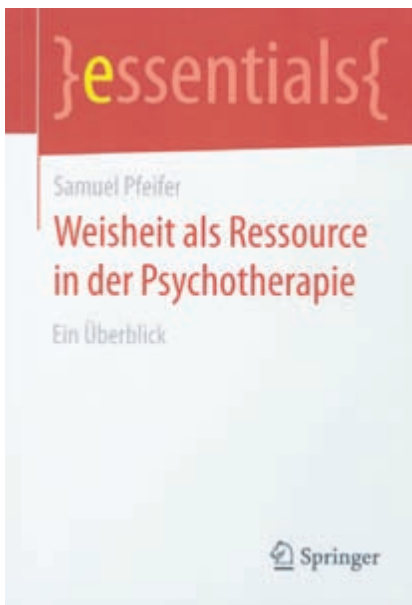
Im vergangenen Jahr erschien seine Autobiographie «Ich fliege mit zerrissenen Flügeln» und im soeben erschienenen «Hilfe es wird Weihnachten» sind einige Weihnachtsgeschichten und Gedichte von Raphael Müller enthalten – eindrückliche, von tiefem Glauben, grossem Lebenswillen und gesundem Menschenverstand geprägte Texte, die allein es Wert sind, das etwas andere (Vor-)Weihnachtsbuch zur Hand zu nehmen. Und darin zum Beispiel zu lesen, was der kleine Rabe Rufus er-

lebt, nachdem er hat feststellen müssen, dass seine Lieblingspfütze so komisch hart geworden ist. Oder welche Sorgen das kleine Schutzengelkind plagt. Oder was es auf sich hat mit Lisas Schuhkarton-Weihnacht. Und einiges mehr.

Kathi Kaldewey/Raphael Müller: «Hilfe es wird Weihnachten – Anregungen zur Gestaltung, Geschichten und Gedichte». 175 Seiten, Taschenbuch. 2015 mediaKern GmbH, Wesel, Deutschland. ISBN 978-3-8429-2628-8.

«Weisheit als Ressource in der Psychotherapie»

rs. «Wer die Welt bewegen will, braucht nicht nur einen Hebel, sondern auch einen festen Stand», schreibt der Riehener Psychiater Professor Dr. Samuel Pfeifer – frei nach Archimedes – in seinem neuen Büchlein «Weisheit als Ressource in der Psychotherapie – ein Überblick», das vor Kurzem in der Reihe «essentials» des renommierten deutschen Springer-Verlages herausgekommen ist, und betont dabei die Bedeutung einer offenen und verständnisvollen Beziehung zwischen Therapeut und Patient in der Psychotherapie. Pfeifer, der vor Kurzem als leitender Arzt und ehemaliger Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde verabschiedet worden ist, heute einen Lehrauftrag an der Evangelischen Hochschule Marburg wahrnimmt und in Riehen nach wie vor eine eigene Praxis führt, definiert den Weisheitsbegriff in einem modernen Kontext, blickt auf verschiedene historische Definitionen des Weisheitsbegriffes zurück und zeigt Möglichkeiten und Wege auf, wie Weisheit in der Psychotherapie genutzt werden kann.



In seinem Buch gibt Pfeifer auf knappem Raum eine auch für Laien verständliche Übersicht, die nicht nur Fachleuten in helfenden Berufen in ihrer Arbeit weiterbringen kann, sondern auch Interessierten einen Einstieg in die Thematik bietet, mitsamt einer Literaturliste, die eine vertiefte Weiterbeschäftigung mit der komplexen Materie ermöglicht und der Frage nachgeht, was Weisheit überhaupt ist und welche Bedeutung sie für das eigene Leben und den Umgang mit anderen haben kann. Das Buch erzählt keine Geschichte und ist schnell gelesen – bietet sich danach aber als Nachschlagewerk und Ideengeber an, um sich weiterzubilden und sich auch mit sich selbst zu beschäftigen, um vielleicht in einer neuen Optik über das eigene Leben nachzudenken.

Samuel Pfeifer: Weisheit als Ressource in der Psychotherapie. 54 Seiten. Reihe «essentials» der Springer Fachmedien Wiesbaden, 2015. ISBN 978-3-658-09582-6.

«Die Sprache der Dinge»



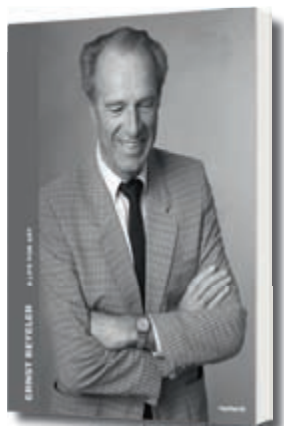
rs. Was passiert, wenn ein engagierter Schriftsteller, Lektor und Literaturkritiker sich auf fremdes Terrain wagt, im wahrsten Sinne des Wortes, dort beim Herumstöbern auf ihm bemerkenswerte weggeworfene Dinge trifft und diese dann zu Hause zu Skulpturen zusammenfügt? Schon die Vorgeschichte dazu ist spannend. Das Ergebnis auch.

Als kleine Spinnerei für sich selbst begonnen, hat der in Riehen lebende Valentin Herzog inzwischen auch als bildender Künstler den Schritt an die Öffentlichkeit gewagt und seine Arbeiten in einer Riehener Galerie gezeigt. Wie bescheiden er seine Rolle als Skulpteur sieht, zeigt die Tatsache, dass er sich für diese Ausstellung eine Partnerin gesucht hatte, die ihre Bilder ausstellte, um nicht allein im Zentrum zu stehen.

Inzwischen ist ein kleines Büchlein erschienen, das die Kunst Herzogs beschreibt und die Entstehungsgeschichte erklärt. «Manchmal bringen Freunde, die meine seltsame Leidenschaft kennen, einen Eisenring vom Ufer der Moldau, zwei Fischerhaken von einem isländischen Fjord, eine Kupplungsscheibe aus einer spanischen Saline – Ich unterhalte mich mit all diesen Dingen, befrage sie, vernehme ihre Antwort, schlage ihnen vor, sich mit anderen Dingen zu treffen. Manchmal fügen sie sich selbstverständlich zueinander, manchmal muss ich ihnen gut zureden», beschreibt Herzog sein Vorgehen.

Die Beschäftigung mit den abgebildeten Kunstobjekten und den Texten dazu fasziniert. Dabei erklärt nicht nur Herzog seine Kunst. Hinzu kommen Texte der Riehener Autorin, Kulturvermittlerin und Sprachlehrerin Katja Fusek, einer Frau, die seine Tochter sein könnte und in ihrer literarischen Sprache schreibt, was sie zu ausgewählten Objekten aus dem Herzogschen Atelier sieht und denkt. So verbinden sich Objektkunst und Literatur zu einer symbiotischen «Sprache der Dinge», die neue Einsichten erlaubt und zum Sinnieren und Träumen anregt.

Valentin Herzog und Katja Fusek: Die Sprache der Dinge. 52 Seiten, farbig illustriert, Eigenverlag (Morystrasse 96, Riehen) 2015. Das Büchlein ist in der Buchhandlung Rössli (Schmiedgasse 14, Riehen) erhältlich.



Ernst Beyeler – A life for art

Art dealer, gallerist, collector and museum founder: Ernst Beyeler devoted his whole life to art. He was personally acquainted with great artists like Picasso and Giacometti. He was a co-founder of Art Basel and created one of the world's most beautiful museums, in Riehen, where he also lived. In the first comprehensive biography of Ernst Beyeler, Esther Keller traces his path from running a small antiquarian bookshop to establishing the internationally renowned Fondation Beyeler. Drawing on accounts and anecdotes from family members, friends and business partners, and including previously unpublished photographs, she sheds new light on the eventful life of Ernst Beyeler.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Esther Keller
Ernst Beyeler
A life for art
240 Seiten, Leinen gebunden
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-2082-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

Musikschule Riehen
zum 35. Jubiläum
DER SARDELLENKÖNIG TRÄUMT
Instrumentales und vokales Bühnenwerk von
Junghae Lee in Zusammenarbeit mit dem
Figurentheater Vagabu dem Schulhaus
Wasserstelzen, dem Kulturbüro Riehen und dem
Figuren Theater Festival Basel

Sa, 12.9.2015, 17 Uhr
Aula Schulhaus Niederholz,
Eintritt frei / Kollekte

So, 13.9.2015, 17 Uhr
Aula Schulhaus Niederholz,
Eintritt frei / Kollekte

So, 20.9.2015, 11 Uhr
Figuren Theater Festival Basel,
Aula Gymnasium Leonhard
Erw. CHF 25/18 (erm.), Kinder CHF 10

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Tel. 061 641 37 47

Gemeinde Riehen

Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Antragsformulare können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis 15. September 2015 einzureichen.

Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Isabella Bader, Publikums- und Behördendienste, Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 82 16. Online-Schalter auf www.riehen.ch.

Samstag 26.09. 19h Riehen Landgasthof
Sonntag 27.09. 19h Basel Martinskirche

Rossini Ouvertüre Tancredi
Tschaikowski Streicherserenade
Mendelssohn Violinkonzert

Solistin **Susanne Mathé**

im Vorverkauf Fr. 25 Abendkasse Fr. 30
Jugendliche bis 18 J. gratis

Vorverkauf ab 8. Sept.:
www.phil-orchester-riehen.ch

Riehen: Pap.Wetzel und Infothek **Basel:** Bider&Tanner
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

Philharmonisches Orchester Riehen
Preisträger Riehener Kulturpreis 2014

NATURBAD RIEHEN

Die Badesaison 2015 endet regulär am Sonntag, 13. September. Bei besonders schönem Wetter bleibt das Naturbad Riehen kurzfristig eine Woche länger, bis **Sonntag, 20. September**, geöffnet. Auskunft unter www.naturbadriehen.ch

Nach den Schulherbstferien steht das **Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus** der Bevölkerung wieder zur Verfügung. Genaue Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie unter **www.riehen.ch**.

Weitere Informationen:
Naturbad Riehen
Weilstrasse 69, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 18, naturbad@riehen.ch
www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Bücher Top 10 Belletristik

- Alain Claude Sulzer**
Postskriptum
Roman | Galiani Verlag
- Leta Semadeni**
Tamangur
Roman | Rotpunkt Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonischer Stolz.
Kommissar Dupins 4. Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkelers Geheimnis.
Der neunte Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Thomas Hürlimann**
Nietzsches Regenschirm
Novelle | Fischer Verlag
- Tim Krohn**
Nachts in Vals
Roman | Galiani Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Gold.
Kommissar Dupins 3. Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Paula Hawkins**
Girl on the Train.
Du kennst sie nicht, aber sie kennt dich
Krimi | Blanvalet Verlag
- Donna Leon**
Tod zwischen den Zeilen.
Commissario Brunettis 23. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Arno Camenisch**
Die Kur
Roman | Urs Engeler Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Per J. Andersson**
Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ...
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hans Küng**
Sieben Päpste.
Wie ich sie erlebt habe
Religion | Piper Verlag
- Rüdiger Safranski**
Zeit – Was sie aus uns macht und was wir aus ihr machen
Philosophie | Hanser Verlag
- Yanis Varoufakis**
Time for Change
Wirtschaft | Hanser Verlag
- Daniela Schwegler**
Bergfieber.
Hüttenwartinnen im Portrait
Erlebnisbericht Berge | Rotpunktverlag
- Daniel Zahno**
Wanderverführer
Wanderführer Basel | Reinhardt Verlag
- Thomas Maissen**
Schweizer Heldengeschichten – und was dahinter steckt
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag
- Thomas Buomberger, Guido Magnaguagno** (Hrsg.)
Schwarzbuch Bührle.
Raubkunst für das Kunsthaus...
Kunst | Rotpunkt Verlag
- Joachim Bauer**
Selbststeuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens
Neuropsychologie | Blessing Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Seminar «Jobsuche mit Social Media»
28. Oktober in Basel - LinkedIn, Xing, Facebook

Netzwerk erweitern, optimales Profil erstellen sowie Tipps + Tricks zum sofort anwenden

Infos + Referenzen auf www.phpunkt.ch
Jetzt anmelden - maximal 10 Plätze

Find Job

17.–20. September 2015

AUTO-BASEL
RUNDHOFHALLE · MESSE BASEL
Festival der mobilen Faszination

EINTRITT FREI
facebook.com/autobasel

350 NEUWAGEN
40+ MARKEN
NUTZFAHRZEUGE
TUNING/ZUBEHÖR
DIENTSTLEISTER
www.auto-basel.ch

INZLINGER WAEFESCHT Die dreitägige Veranstaltung in Riehens deutschem Nachbardorf ist wie jedes Jahr einen Besuch wert

Die Party im Fest: Furioser Auftakt mit «Lost Eden»



Lost Eden sind die Hauptattraktion am Samstagabend.

Foto: zVg



Die Dinkelberger Musikkanten sorgen für gute Laune.

Foto: zVg

rz. Eines gleich vorneweg: Wenn es auch so wieso schon schwerfällt, nicht drei Tage durchgehend am Inzlinger Waiefeschzt zu verbringen – wer auswählen muss, darf den Samstag auf keinen Fall verpassen, denn dann rockt die neunköpfige Band «Lost Eden» das Festzelt beim Wasserschloss. Die mit dem «German Music Performance Award» ausgezeichnete Band bietet eine extreme, spektakuläre und aufwendige Show der Extraklasse und bringt laut eigener Aussage nonstop Rock, Pop, Entertainment und pure Leidenschaft auf die Bühnen der Hallen und Partylocations. Und wer schon mal an einem Konzert der energiegeladenen Bühnenkünstlerinnen und -künstler war oder einen Blick auf die Konzertberichte wirft, wird die Selbstbeschreibung keine Sekunde lang anzweifeln.

Abendfüllende Party am Samstag

Mit ihrer ganz speziellen Live-Power begeistern «Lost Eden» die Menschenmengen immer wieder aufs Neue. Die modernste Licht- und Pyrotechnik, die spektakulären Outfits und eine aussergewöhnliche Show setzen Massstäbe, die jedes Lokal zur Partyzone machen. Mit 70 Auftritten pro Jahr ist

die Truppe jedes Wochenende auf Tour. Am 65. Inzlinger Waiefeschzt treten «Lost Eden» mit ihrem Programm «Girlpower hoch 3» auf, das ganz auf die geballte Ladypower der drei Sängerinnen setzt. Anders als in früheren Jahren ist am diesjährigen Waiefeschzt nicht nur ein Konzert zu erwarten, sondern ein abendfüllendes Programm.

Blasmusik und Kinderspass am Sonntag und Montag

Doch der Reihe nach: Das Fest beginnt schliesslich nicht erst um 20 Uhr mit der Stimmungsparty, sondern schon ab 12 Uhr mit dem Festbetrieb, bei dem man sich beim ersten Stück «Waie» bestens einstimmen kann. Eine lange Pause nach der samstäglichen Party gibt es nicht; am Sonntag geht es bereits um 11 Uhr mit dem Tag der Blasmusik weiter. Dieser macht seinem Namen alle Ehre, werden doch zwischen 11.30 Uhr und 20 Uhr fünf Musikvereine aus der näheren und weiteren Umgebung mit Marsch- und Schlagerklängen das Publikum zum Mitwippen animieren. Am Montag folgt ab 12 Uhr der traditionelle Handwerker- und Firmenhock, um 15 Uhr startet der Kindernachmittag und bereits um 17.30 Uhr ist

wieder Topunterhaltung aus der Region angesagt: die Dinkelberger Musikkanten. Die 23-köpfige Formation, deren Akteure aus Musikvereinen rund um den Dinkelberg kommen, hat sich der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben und spielt vor allem Polkas, Märsche und launige Melodien im Dreivierteltakt. Das nächste Highlight lässt nicht lange auf sich warten, wenn um 20 Uhr «The Nightshadows» für Tanz und Unterhaltung sorgen und der Höhepunkt des Abends dürfte mit der mitreissenden Einlage der Guggemusik «Pfuus-Bagge» erreicht sein.

So viel Party und Feststimmung macht hungrig und durstig, wofür natürlich vorgesorgt ist. An allen drei Festtagen gibt es leckere Zwiebel-, Öpfel- und Zwetschgewaie vom langjährigen «Waiebäck» Kunzelmann. Dazu passt ein Rebensaft vom Weinbrunnen oder ein Kaffee – vielleicht sogar die Spezialität «Kaffee Waieland». Auch das übrige Speisenangebot bietet von Schnitzel und Wurstsalat bis Speckbrot und Schloss-teller allerlei Verlockungen. Also nichts wie hin ans Waiefeschzt; es ist für alle Generationen und für die ganze Familie etwas dabei.

Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH
Martin Lemmenmeier
Rössligasse 36
4125 Riehen
Telefon 079 219 73 13, 061 641 02 05
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

KFZ - Technologie - Zentrum

Glatt

Autoservice

MFK Vorbereitung, Abgastest, Inspektionen, Steuergerätdiagnose, über 30 kostenlose Ersatzfahrzeuge bei Terminvereinbarung

Schlossstrasse 4, 79594 Inzlingen, Tel. 0049 7621 81 14
Fax 0049 7621 16 66 14, info@autotechnologie.de

Hauptgeschäft
79594 Inzlingen

Riehenstrasse 43
Tel. 076 21 / 102 85
Fax 076 21 / 144 56

Filiale
79639 Wyhlen

In den Abtsmatten 5
Tel./Fax 076 24 / 48 20

Filiale
79639 Grenzach

Baslerstr. 20
Tel./Fax 076 24 / 62 46



65. WAEFESCHT INZLINGEN 19.–21. September 2015

www.musikverein-inzlingen.de

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

Ab 12 Uhr Festbetrieb
20 Uhr Stimmungsparty mit Lost Eden

– Abendkasse:
14 € (ab 16 Jahren, darunter Eintritt frei)

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

Ab 11 Uhr Festbetrieb
11.30 Uhr Frührschoppen
Musikvereins Egringen
13.15 Uhr **Musikverein Ebringen (Freiburg)**
15.00 Uhr **Musikverein Fahrnu**
16.45 Uhr **Musikverein Grenzach**
18.30 Uhr **Musikverein Adelhausen**

– Vorverkauf: 11 € (Volksbank und Wasserschlossapotheke Inzlingen, Park Apotheke Weil am Rhein, Bäckerei Kunzelmann, Filialen Wyhlen und Grenzach, Stahlbau Lemmenmeier Riehen)

MONTAG, 21. SEPTEMBER

Ab 12 Uhr Firmen und Handwerkerhock
15.00 Uhr Kindernachmittag
17.30 Uhr **Die Dinkelberger Musikkanten**
20.00 Uhr **The Nightshadows**
Tanz u. Unterhaltung;
Einlage der **Guggemusik Pfuus-Bagge**

65. Waiefeschzt des Musikvereins Inzlingen 1878 e. V. vom Samstag, 19. September, bis Montag, 21. September, beim Wasserschloss in Inzlingen. Der Zutritt zum Fest ist kostenlos, abgesehen von der Party mit Konzert am Samstagabend: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 14 Euro, ab einschliesslich 16 Jahren. Vorverkaufsstellen: Wasserschlossapotheke Inzlingen, Bäckerei Kunzelmann Inzlingen sowie Zweigstellen Wyhlen und Grenzach, Schreibwaren Löffler Herten, Parkapotheke Weil am Rhein, Stahlbau Lemmenmeier Riehen, bei jedem Musiker, sowie über www.musikverein-inzlingen.de.

ATEMSCHUTZ-OLYMPIADE Die Feuerwehr Riehen-Bettingen nahm in Schönenbuch an der 26. Austragung des Traditionsanlasses teil

Schnellkraft und Geschicklichkeit waren gefragt

Die Baselbieter Gemeinde Schönenbuch feiert heuer ihr 700-jähriges Bestehen mit diversen Anlässen. Einer davon war die Atemschutz-Olympiade am vergangenen Dienstagabend, die bereits zum 26. Mal stattfand. Teilnehmende waren Angehörige der Feuerwehren Dreispitz, Riehen-Bettingen und natürlich Schönenbuch. Die Atemschutz-Olympiade wird im Turnus von den drei Feuerwehren organisiert.

In diesem Jahr galt es, sechs sehr unterschiedliche Posten zu bewältigen. Balle brûlée beispielsweise ist schon unter normalen Umständen recht strapaziös, unter Atemschutz verstärkt sich die Anstrengung massiv. Zwei Trupps traten jeweils gegeneinander an, wobei jeder Trupp ein-

mal werfen und einmal verteidigen musste. Schnellkraft war hier gefragt. An einem weiteren Posten musste der Kunstakademie Schönenbuch ein Bild zum Thema Feuerwehr geliefert werden. In voller Montur zeichneten die Feuerwehrleute jeweils für etwas weniger als zwei Minuten an einem Bild, das sie anschliessend an den nächsten weitergaben. Die Kollektivwerke wurden von einer Jury bewertet. Ferner musste Wasser unter ganz bestimmten Regeln transportiert und an einem anderen Posten mit einer Kesselspritze über eine grosse Distanz gezielt werden. Viel Geschicklichkeit erforderte auch der Domino-posten: Da war das Atemschutzgerät zweitrangig, dafür behinderten die Brandschutz-Handschuhe die Arbeit.

Den Abschluss des Abends bildete das gemeinsame Essen auf dem Hof der Familie Oser. Würste vom Grill, Salate und Brot sowie zum Dessert Mousse au Chocolat und Kaffee sorgten dafür, dass die verbrannten Kalorien rasch wieder ersetzt wurden. Da der Wettkampf traditionell mit Trupps ausgetragen wird, die alle bunt aus den drei Feuerwehren zusammengewürfelt sind, hatte jede Feuerwehr sicher mindestens einen Sieger in ihren Reihen. Zum Andenken erhielten alle Teilnehmenden und Helfenden eine Medaille der 700-Jahr-Feier Schönenbuchs. Der Anlass war bestens organisiert. Im kommenden Jahr findet die Atemschutz-Olympiade übrigens bei der Feuerwehr Dreispitz statt.

Ralph Schindel



Mit vollem Einsatz absolvierten die Trupps den anstrengenden Parcours mit sechs verschiedenen Posten. Die Atemschutz-Olympiade verlangte den Feuerwehrleuten alles ab.

Fotos: Sandro Pfister

**LISTE
7**



**Daniel
Albietz**

**LISTE
22**



**Patrick
Huber**

**LISTE
24**



**Priska
Keller**

**LISTE
22**



**Benjamin
Achermann**

Für Riehen nach Bern.

RZ037727

AM 18. OKTOBER 2015 IN DEN NATIONALRAT!

www.cvp-bs.ch

Basel-Stadt



Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

SlowUp

Sonntag
20. September
10 - 17 Uhr

Basel-Dreiland

www.slowUp.ch

www.riehener-zeitung.ch

FONDATION BEYELER Fokus-Führungen zur Ausstellung «Marlene Dumas»

Betrachtungen zweier Kunstlaien

Angekündigt im Flyer zu den Fokus-Führungen in der Fondation Beyeler war für den ersten Abend, dass die Journalistin Michèle Roten über «die Arbeiten von Marlene Dumas mit dem Fokus Kultur und Gesellschaft» sprechen würde. Daraus machte sie, im zwanglosen Parlieren, ein halbstündiges Feuilleton, denn die Referentin stellte sich als Bildbetrachterin vor, die unbefangen und ohne konkretes Vorwissen sich Bildern näherte und dabei auf das achte, was ihr auffalle und zusage. Und das seien bei Dumas' Bildern der handwerkliche Aspekt, der Humor und die Tatsache, dass Menschen ihr Thema seien.

Sie führte die Gruppe zu dem Bild «The Kiss», das Dumas 2003 nach einem Filmstill aus Hitchcocks 1960 gedrehten Film «Psycho» malte. Eine Frau wird in der Dusche niedergestochen, sinkt zusammen, liegt, ein Auge geschlossen, mit dem Gesicht auf dem Boden, den ihre Lippen zu küssen scheinen. Roten wies auf einige Details hin, etwa das deformierte rechte Ohr, das ihr wie «der Henkel einer Tasse» erschien, dann «die Striche» an Hals und Stirn und die blassfarbige des Teints der Toten. Ihr Fazit: «Das Bild macht mich ratlos.»

Resignation und Einsamkeit

Weiter ging es zur «Nuclear Family», 2013 gemalt. Die Nacktheit der Eltern, sagte sie, erinnere sie an ein Aufklärungsbuch, das sie und ihre Schwester gelesen hätten. Das verwischte Gesicht des Mannes – in der fotografischen Vorlage ist es das eines «unvorstellbar gut aussehenden Modells» – und die Blicke der schwangeren Frau deutete sie als Resignation und Einsamkeit, obschon die Familie, wie sie spekulierte, in die Ferien fliege und sich gesund ernähre, zum Beispiel mit Kichererbsen. Während das neben ihrem Bruder und zwischen den Eltern stehende Mädchen schon vorfrauliche Rundungen zeige, beginne der rechte Arm des Vaters bereits zu schimmeln, will sagen, die Eltern haben ihre Kraft an die beiden Kinder verloren.

Kein Wort zu Marlene Dumas' damaligen Experimenten, den Raum in ihren Bildern neu zu bestimmen, kein Wort über ihre Praxis des Zoomens, keines über die Problematik



Marc Krebs im Rahmen seiner Fokus-Führung zur Ausstellung «Marlene Dumas» in der Fondation Beyeler.

Foto: Fondation Beyeler

der «nakedness» in der Gesellschaft und in der Bildsprache und keines über den Versuch der Künstlerin, die einst aufgegebenen Zentralsperspektive zurückzugewinnen ...

Thema des zweiten Abends waren Dumas' Bilder «unter dem Gesichtspunkt der Musik». Der Musikjournalist der Tageswoche Marc Krebs bekannte gleich zu Beginn, dass der heutige Abend für ihn eine Premiere sei. Doch da er sich sorgfältig vorbereitet hatte und ein ausgewiesener Kenner der Rock- und Popszene ist, wurde seine einstündige Führung zur Augen und Ohren öffnenden, angenehm belehrenden Unterhaltung.

Das Scheitern der Stars

Krebs führte die Gruppe in den Saal, wo, bildlich gesprochen, die Musik spielt. Hier hängen sie, «Phil Spector – To Know Him is to Love Him» und «Phil Spector – Without Wig» wie auch «Amy Blue», alle 2011 gemalt. Der erste, einst der bedeutendste Musikproduzent, der Tina Turner und die Beatles gross rausbrachte, dann jedoch straffällig wur-

de und scheiterte. Die andere, Amy Winehouse, zu ihrer Zeit die wohl beste Soulsängerin, ein scheuer Mensch, der öffentlich «exekutiert» wurde und im Drogen- und Alkoholexzess endete. Marlene Dumas hat ihr Scheitern gemalt, zeigt die Stars als Sterbende und Gestorbene, ihre Qualen werden chiffrenhaft in den Gesichtern sichtbar.

Journalist Marc Krebs verwies auf die Blautöne in «Amy Blue» und deutet sie als «Blue notes», die Zwischentöne, die im Blues zu hören sind. Und in unmittelbarer Nähe das Bild der Patti Smith, der amerikanischen Punk- und Rockmusikerin, die, wie Krebs fand, aussehe wie ein alter Indianer. Was Krebs' Führung so lebendig machte, waren auch die Musiken, die er ausgewählt hatte, weil er sie mit den Bildern assoziierte. So die «Murder Ballad» vor dem Bild «The Kiss» und die «Ballade de Melody Nelson» von Serge Gainsbourg vor «The Painter»: «This is the story / of Melody Nelson / Whom apart from myself no one / Ever took in their arms / That surprises you / But that's how it is ...»

Nikolaus Cybinski

SPITEX RIEHEN-BETTINGEN Tag der offenen Tür in den neuen Büroräumlichkeiten

Mehr Platz, um konzentriert zu arbeiten

Die Spitex Riehen-Bettingen nutzte den Nationalen Spitextag vom vergangenen Samstag, um einen Tag der offenen Tür zu veranstalten und ihre neuen Büroräumlichkeiten zu zeigen. Durch die Übernahme der ehemaligen Kindergartenräume an der Oberdorfstrasse konnten diese zu Büros für die administrativen Aufgaben umgestaltet werden.

Rund 80 Personen kamen vorbei. Das Angebot umfasste die Besichtigung der Räumlichkeiten sowie Blutdruck- und Blutzuckermessungen. Zudem konnte man sich über die Spitex informieren. In den Räumen mit Eingang Inzlingerstrasse durften die Büros der beiden Teams Gattern und Dorf besichtigt werden. Die Interessierten erhielten einen Eindruck von der grossen Planarbeit, welche die 84

vorwiegend Teilzeitangestellten mit verschiedensten Ausbildungen zu bewerkstelligen haben, um die ungefähr 600 Kunden zu betreuen.

Am Tag der offenen Tür konnte man aber auch sehen, wie viel sonstige Büroarbeit nötig ist. Immerhin hat es genügend Platz dafür: In sechs Büroräumen können sich Betriebsleitung, Teamleiterinnen, Qualitätsbeauftragte und Abklärerinnen mit ihren Laptops für die schriftliche Arbeit verteilen. Ein abgetrenntes Büro für die Leiterin und vier weitere Arbeitsplätze ermöglichen dem Administrationsteam nun ein konzentriertes Arbeiten. Sie sind weniger gestört durch das ständige Ein- und Ausgehen der in der Pflege- und Hauswirtschaft tätigen Fachleute, die für ihre Einsätze zu den Kunden nach Hause gehen. Im

Sitzungszimmer, das auch als Aufenthaltsraum genutzt werden kann, konnte der Besuch mit einer kleinen Stärkung und beim gemütlichen Gespräch abgeschlossen werden. Für die Spielfreudigen standen ein Büchschienstand und ein Glücksrad bereit, wo das eine oder andere Spitexwerbegeschenk zu gewinnen war.

Auch der alljährliche Infostand im Rauracher-Zentrum war gut besucht. 40 Personen liessen sich Blutdruck und Blutzucker messen und nutzten das grosse Informationsangebot an Unterlagen oder die Gelegenheit für einen Schwatz. Die Spitex-Mitarbeitenden waren sehr beeindruckt vom grossen Interesse und den vielen positiven Feedbacks.

Christine Avoledo, Präsidentin SpiteX Riehen-Bettingen



Der Tag der offenen Tür der SpiteX war keine reine Infoveranstaltung. Wer wollte, durfte am Glücksrad drehen oder sich den Blutdruck messen lassen.

Fotos: Philippe Jaquet



TIERPARK LANGE ERLEN «Buuremärt» und Wisent-Anlage

Gedörrtes, Gebranntes, Gebackenes



Von gelben Gurken und Bohnen bis zu grünen Tomaten: Der «ProSpecieRara-Buuremärt» hat eine exklusive Auswahl.

Foto: zVg

Der Wisent ist zurück

rz. Herbst ist Erntezeit. Entsprechend vielfältig wird sich das Angebot des «ProSpecieRara-Buuremäts» präsentieren, der morgen Samstag bereits zum neunten Mal im Tierpark Lange Erlen stattfindet. An über 20 Ständen warten bunte Tomaten, variantenreiche Zucchini und auch Eingemachtes, Gedörrtes, Gebranntes, Gebackenes, Verwurstetes oder Gekästes auf Käufer. Verarbeitet wurden seltene Sorten und Rassen, um diese über den Konsum zu fördern. Denn nur was nachgefragt wird, wird auch angepflanzt beziehungsweise gehalten und kann so langfristig überleben. So kann jede und jeder genussvoll mithelfen, die Errungenschaften unserer Vorfahren zu erhalten.

Mit den Bio-Gärtnereien Eulenhof aus Möhlin/AG, «oMioBio» aus Lupfig/AG und «Jardin des fines herbes» aus Flawil/SG sind zum ersten Mal gleich drei Biogärtnereien am Markt mit dabei. «oMioBio» ist spezialisiert auf Beeren, «Jardin des fines herbes» auf Kräuter und der Eulenhof auf Wild- und Zierpflanzen. Zusammen sorgen sie für eine grosse Palette an mehrjährigen Pflanzen, die jetzt gesetzt werden sollten.

«ProSpecieRara-Buuremärt», 13. September, 10 bis 17 Uhr. Führungen Wisent-Anlage und Betriebsgebäude ab 11.30 Uhr stündlich, Führungen zu den Pro-Specie-Rara-Tieren: 11 und 14 Uhr. Erlebnishof im Tierpark Lange Erlen, Basel.

Gemeinde Bettingen



Der Gemeinderat Bettingen konnte am Dienstag, 8. September, den Gesamtregierungsrat Basel-Stadt zu den Nachbarschaftsgesprächen 2015 auf dem Sendeturm St. Chrischona empfangen. Die beiden Behörden

trafen sich zum Gedankenaustausch und behandelten Fragen von beidseitigem Interesse. Abgerundet wurde der Anlass mit einem gemeinsamen Nachtessen im «luftigsten Sitzungszimmer der Schweiz».

Foto: zVg



Reklameteil



In der neuen Veranstaltungsreihe «Werkstattgespräche» bietet der Verkehrsverein Riehen seinen Mitgliedern und Gästen einen Blick hinter die Tätigkeit einer kulturell tätigen Persönlichkeit.

Werkstattgespräch mit Peter Mathys

Der Notar und Autor Peter Mathys spricht über seine Motivation und die Faszination des Schreibens, über die Entstehungsgeschichte eines Romans und seine Erfahrungen mit dem Literaturbetrieb. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt Sie der Verkehrsverein Riehen zu einem Apéro ein.

Mittwoch, 16. September 2015 | 18.30 Uhr
Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen

Eintritt: CHF 10.- | Für Mitglieder des VVR kostenlos.

SPORT IN KÜRZE

Urs Frey auf dem Podest am 15. Murianer Herbstlauf

rz. Beim Murianer Herbstlauf, der auf einer zehn Kilometer langen Strecke, die zu zwei Dritteln über Naturwege führt, ausgetragen wurde, belegte der Riehener Urs Frey unter 15 Klassierten der Alterskategorie M70 in der Zeit von 40 Minuten 23 Sekunden den zweiten Rang. Mit dieser Leistung erreichte er im Feld der insgesamt 226 Klassierten (173 Männer und 53 Frauen) den guten 40. Gesamttrang. Frey musste sich in seiner Alterskategorie lediglich dem diesjährigen vierfachen M70-Seniorenweltmeister Albert Anderegg aus Innertkirchen beugen, der 69 Sekunden schneller war. Anderegg wurde in Lyon U70-Weltmeister im 8000-Meter-Cross, über 5000 Meter und 10'000 Meter sowie im Halbmarathon. Dem Drittplatzierten nahm Urs Frey seinerseits vier Minuten ab. Den Tagessieg holte sich bei den Männern M30-Läufer Netserab Mesfun (Wohlhusen) in 31:37 und bei den Frauen die F50-Siegerin Daniela Gassmann Bahr (Galgenen) in 36:09.

Medaillen an der Team-SM

rz. Drei Riehener Leichtathleten waren am vergangenen Wochenende an der Team-Schweizer-Meisterschaft in Olten an zwei Medaillengewinnen der LG Basel Regio beteiligt. Im 200-Meter-Wettbewerb der Männer gewann die LG Basel Regio mit den Riehenern Silvan Wicki (21.50 Sekunden) und Alexander Ham (22,30) von den Old Boys Basel zusammen mit Romuald Iselin (22,76) und Stefano Ariis (22,84) hinter dem LC Zürich Silber. Basel Regio musste dabei auf Alex Wilson (OB Basel) verzichten, der seine Saison aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig beendet hat.

Bronze gewannen die Weitspringer der LG Basel Regio mit dem Riehener OB-Athleten Nils Wicki (7.03) sowie Carlos Kouassi (6.78), Sujan Natkulasingam (6.75) und Lukas Beugger (5.88). Es gewann der TV Büttikon-Schübelbach vor der LG Rheintal.

Nicht für eine Medaille gereicht hat es für die Riehenerin Julia Schneider (14.50) über 100 Meter Hürden im Team mit Fabienne Meerstetter (15.38) und Johanna Romano (15.63). Hinter der LV Winterthur, der LG Züri+ und dem LC Schaffhausen wurde die G Basel Regio dort Vierte.

Silvan Wicki und Simone Werner am Weltklasse-Meeting Zürich

rz. Im Vorprogramm des Weltklasse-meetings Zürich vom Donnerstag vergangener Woche im ausverkauften Letzigrundstadion kam der Riehener Silvan Wicki (OB Basel) zu einem Start über 200 Meter. Im Lauf der «Young Diamonds» kam Wicki als Erster aus der Kurve, konnte das Tempo auf den letzten 80 Metern aber nicht mehr ganz halten und wurde hinter dem Franzosen Stuart Dutamby (21,00), dem Holländer Hensley Paulina (21,09) und dem Schweizer Baszonen Mouthon (21,27) in einer Zeit von 21,31 Sekunden Vierter. Er habe sich vom Vorwochenende zu wenig erholt, gab Wicki zu Protokoll. An den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Basel war er U23-Meister über 200 und Vizemeister über 100 Meter geworden und hatte mit 20,93 und 10,51 Sekunden zwei persönliche Bestzeiten aufgestellt. Mit den 20,93 Sekunden über 200 Meter hat er die Limite für die Elite-Europameisterschaften 2016 in Amsterdam erfüllt. Ebenfalls in Zürich am Start war Simone Werner. Zusammen mit Michael Curti (LC Zürich) und Matthias Steinmann (Old Boys) bestritt sie die Kantone-Américaine über 3000 Meter. Das Basler Team belegte Platz sieben unter acht Teams.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3:	
SC Binningen II – FC Amicitia II	2:1
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Riehen II – FC Nordstern b	0:8
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Allschwil – FC Amicitia III	2:0
Senioren 30+, Basler Cup, 1/16-Finals:	
FC Amicitia – FC Aesch	2:4
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Afyon 03	10:3
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:	
FC Amicitia – SV Sissach	4:2
Junioren A, Promotion:	
FC Black Stars a – FC Amicitia a	2:1
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia – SV MuttENZ b	5:1

Junioren C, Promotion:	
FC Arlesheim – FC Amicitia a	6:2
Junioren D/9, Promotion:	
FC Reinach a – FC Amicitia a	3:6
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
BCO Alemannia a – FC Amicitia b	6:1
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Breitenbach b – FC Amicitia c	2:5
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia d – VfR Kleinhüningen b	2:2
CD Español Basel – FC Amicitia d	2:3

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
Sa, 12. September, 18 Uhr, z'Hof
FC Oberdorf – FC Riehen I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 13. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FK Beograd

3. Liga, Gruppe 3:
Sa, 12. September, 17.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Aesch II

4. Liga, Gruppe 2:
So, 13. September, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Arisdorf

4. Liga, Gruppe 5:
So, 13. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Dardania

Junioren A, Promotion:
So, 13. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Pratteln

Junioren C, Promotion:
Sa, 12. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Concordia

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 12. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Steinen Basel

Junioren D/9, Promotion:
Sa, 12. September, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Rheinfelden a

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 12. September, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SV MuttENZ c

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 12. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – SC Steinen Basel a

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 12. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – Old Boys f Mädchen

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 12. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Nordstern c

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, UBS Kids Cup, Schweizer Final, 5. September 2015, Letzigrund Zürich, Dreikampf (Sprint/Weitsprung/Ballwurf)

Knaben. M15: 1. Gian Vetterli (US Ascona/TI) 2430 (60m 7.21/Ball 59.19/Weit 6.92), 17. Cédric Dieterle (TV Riehen/BS) 2194 (60m 7.57/Ball 58.99/Weit 5.65). – **M14:** 1. Nahom Yirga (TV Koten/ZH) 2407 (60m 7.70/Ball 76.70/Weit 5.92), 23. Leon Schmidt (LC Basel/BS) 1782. – **M13:** 1. Sandro Schudel (TV Neftenbach/ZH) 2208 (60m 7.94/Ball 77.04/Weit 5.13), 23. Fabian Zihlmann (TV Riehen/BS) 1621 (60m 8.75/Ball 50.84/Weit 4.63). – **M12:** 1. Yonas Tesfaldet (STV Bettlach/SO) 1881 (60m 8.18/Ball 56.56/Weit 4.97), 12. Daniel Koneczny (TV Riehen/BS) 1582 (60m 8.31/Ball 35.71/Weit 4.86), 29. Patrick Anklin (RTV Riehen/BS) 1050 (60m 8.65/Ball 43.94/Weit ogV). – **M11:** 1. Andrin Huber (LAG Gossau/SG) 1648 (60m 8.58/Ball 51.72/Weit 4.51), 13. Yeshe Thüring (TV Riehen/BS) 1369 (60m 9.35/Ball 44.52/Weit 4.32). – **M10:** 1. Justin Fournier (Grimisuat/VS) 1402 (60m 8.86/Ball 37.22/Weit 4.45), 26. Dominik Pappenberger (TV Riehen/BS) 1029 (60m 9.87/Ball 35.22/Weit 3.50). – **M9:** 1. Miguel Forster (LAR Bischofzell/TG) 1337 (60m 9.12/Ball 38.97/Weit 4.26), 27. Marvin Leppin (LC Basel/BS) 827. – **M8:** 1. Jeremiah Mundy (TV Teufen/AR) 1137 (60m 9.34/Ball 33.15/Weit 3.74), 27. Neo Rentsch (TV Riehen/BS) 675 (60m 10.36/Ball 20.83/Weit 2.88). – **M7:** 1. Justin Borer (LZ Thierstein/SO) 828 (60m 9.82/Ball 24.33/Weit 3.05), 21. Benjamin Kaufmann (FC Amicitia Riehen/BS) 524 (60m 11.13/Ball 18.10/Weit 2.74).

Mädchen. W15: 1. Annik Kälin (TV Landquart/GR) 2700 (60m 8.06/Ball 64.69/Weit 5.78), 18. Aline Kämpf (TV Riehen/BS) 2123 (60m 8.23/Ball 42.30/Weit 4.92). – **W14:** 1. Alev Acar (TV Wohlen/AG) 2350 (60m 8.48/Ball 61.86/Weit 4.94), 24. Lisa Thaler (TV Riehen/BS) 1931 (60m 8.75/Ball 41.05/Weit 4.80). – **W13:** 1. Emma Piffaretti (SFG Chiasso/TI) 2302 (60m 8.08/Ball 44.38/Weit 5.38), 23. Annik Kähli (TV Riehen/BS) 1770 (60m 8.87/Ball 40.43/Weit 4.23). – **W12:** 1. Sebastiana Scilipoti (Stade Genève/GE) 2290 (60m 8.34/Ball 56.39/Weit 4.85), 25. Amélie Reiser (OB Basel/BS) 1590. – **W11:** 1. Moesha Kibibi (CARE Vevey/VD) 1958 (60m 8.55/Ball 44.11/Weit 4.45), 27. Michelle Bossart (OB Basel/BS) 1282. – **W10:** 1. Svenja Wenger (LV Visp/VS) 1653 (60m 9.31/Ball 45.63/Weit 3.80), 23. Eve Attenhofer (OB Basel/BS) 1246. – **W9:** 1. Ilaria Gruber (TZ Engidina/GR) 1354 (60m 9.75/Ball 31.77/Weit 3.86), 24. Michelle Heid (OB Basel/BS) 1036. – **W8:** 1. Celine Erdin (TV Wolfwil/SO) 1081 (60m 9.84/Ball 20.40/Weit 3.52), 30. Joana Flurina Roppel (OB Basel/BS) 623. – **W7:** 1. Xenia Buri (LC Kirchberg/BE) 1022 (60m 9.84/Ball 15.25/Weit 3.66), 21. Reva Deshpande (Basel) 649.

RUDERN Weltmeisterschaften in Frankreich

WM-Titel für Tramèr und Niepmann

Lucas Tramèr, der Verwandte in Riehen hat, und Simon Niepmann, beide Mitglieder des in Riehen stationierten Basler Ruder-Clubs, haben sich in Frankreich zusammen mit den Inner-schweizern Mario Gyr und Simon Schürch den Weltmeistertitel im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuer-mann geholt. Mit der Finalqualifikation lösten sie ausserdem das Ticket für die Olympischen Spiele 2016 in Rio. Damit krönte das Quartett eine erfolgreiche Saison.

Nach den Siegen in Vorlauf und Halbfinal galten die Schweizer im Final als Favoriten. Doch das Rennen, die Art und Weise wie sich dieser Vierer diesen Sieg holte, war mehr als eindrücklich. Die Mannschaft und ihr Trainer Ian Wright haben alles diesem Sieg untergeordnet. Trotz EM-Gold und Weltcup-Silber hatten sie sich für einen Wechsel der Sitzplätze entschieden. So tauschten Simon Niepmann und Mario Gyr die Plätze ab. Mit Mario Gyr am Schlag und mit Simon Niepmann als Co-Schlagmann konnte das Quartett die ersten 500 Meter schneller angehen. Am Finaltag der Ruder-WM auf dem Lac d'Aiguebelette, einem kleinen Bergsee in den Savoyer Alpen, kontrollierten die Schweizer das Feld von Anfang an und distanzierten die übrigen Boote zur Streckenhälfte mit einem Zwischenspur



Lucas Tramèr, Simon Schürch, Simon Niepmann, und sind Mario Gyr Ruder-Weltmeister im leichten Vierer-ohne.

Foto: zVg Schweizerischer Ruderverband

entscheidend. Auf dem zweiten Streckenteil konnten sie die Boote aus Dänemark und Frankreich auf Distanz halten. Es ist der erste WM-Titel in einer Olympiklasse für den Schweizer Rudersport seit zwanzig Jahren. Die beiden BRC-Ruderer Lucas

Tramèr und Simon Niepmann schafften nach zwei Goldmedaillen im nicht olympischen leichten Zweier den WM-Titel-Hattrick und schreiben auch so Klubgeschichte und Schweizer Ruder-geschichte.

Valentin Vonder Mühl

FUSSBALL Der FC Amicitia I in der Drittligameisterschaft

Klarer Amicitia-Sieg nach Zwischentief

Im Spiel beim NK Alkar auf dem Sportplatz Pfaffenholz dominierte der FC Amicitia I von Beginn weg und ging schnell in Führung. Keine fünf Minuten waren gespielt, als sich Carmelo D'Amelio nach einem Eckball von Dominik Mory hochschraubte und mit einem wuchtigen Kopfball zum 0:1 einnetzte. In der 7. Minute folgte bereits das 0:2 nach einem schönen Spielzug über Daniel Wipfli und Carmelo D'Amelio, den Pascal Märki vollendete. Nachdem Amicitia mehrere hochkarätige Chancen vergeben hatte, kamen die Gastgeber nach einem Fehler im Riehener Aufbauspiel kurz vor Halbzeit zum schmeichelhaften Anschlusstreffer. Kurz nach der Pause kassierten die Riehener nach einem weiteren Fehler im Spielaufbau sogar das 2:2. Doch nur kurz darauf schloss Daniel Wipfli einen Angriff zum 2:3 ab und die weiteren Tore durch Pascal Märki, Carmelo D'Amelio und Pascal Märki zu 2:6 waren allesamt sehr schön herausgespielt. Nach einem Abstimmungsfehler in der Amicitia-De-

fensive kamen die Gastgeber schliesslich in der Nachspielzeit noch zum 3:6. Fazit: die Riehener zeigten schöne Kombinationen und kamen zu gut herausgespielten Chancen.

Mit der Chancenauswertung allerdings konnte man nicht zufrieden sein. Und trotz einigen Unkonzentriertheiten und einiger Ungeduld im Spielaufbau war der Riehener Sieg nie ernsthaft in Gefahr. Mit drei Siegen aus vier Spielen steht Amicitia in der Tabelle nun auf Platz drei, drei Punkte hinter den noch verlustpunktlosen FC Birsfelden a und NK Posavina Basel. Das in der Nachspielzeit beim Stand von 2:2 abgebrochene Spiel zwischen dem FC Schwarz-Weiss und dem FC Türkgücü ist noch nicht gewertet. Sollte der FC Schwarz-Weiss das Spiel forfait gewinnen, würde er einen Punkt hinter Amicitia auf Platz vier vorrücken. Am kommenden Sonntag trifft Amicitia zu Hause auf den Tabellenzehnten FK Beograd (13 Uhr, Grendelmatte).

Giuseppe Stabile

FUSSBALL Der FC Riehen I in der Drittligameisterschaft

FC Riehen reiht sich im Mittelfeld ein



Foto: Philippe Jaquet

Hart umkämpftes Spiel, das erst kurz vor Schluss endgültig entschieden wird: Der FC Riehen (in Weiss) spielt zu Hause gegen den FC Birsfelden b.

rz. Mit Toren kurz nach Beginn und kurz vor Schluss hat der FC Riehen I sein Drittliga-Heimspiel gegen den FC Birsfelden b vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte mit 2:0 für sich entschieden und sich als Tabellen-sechster erst einmal viel Luft zum

Tabellenende verschafft. Damit stehen beim FC Riehen nun zwei Heimsiege zwei Auswärtsniederlagen gegenüber.Im fünften Spiel der aktuellen Drittligameisterschaft trifft das Team morgen Samstag um 18 Uhr auswärts auf den FC Oberdorf. Der Zweitligaab-

NK Alkar – FC Amicitia 3:6 (1:2)
Pfaffenholz. – Tore: 5. Carmelo D'Amelio 0:1, 7. Pascal Märki 0:2, 45. Martin Vukovic 1:2, 48. Marijo Mrkonjic 2:2, 50. Daniel Wipfli 2:3, 70. Carmelo D'Amelio 2:4, 75. Pascal Märki 2:5, 88. Pascal Märki 2:6, 93. Ante Badrov 3:6. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Lukas Wipfli, Noah Straumann (82. Patrick Wipfli), Sandro Carollo; Daniel Heutschi (50. Kevin Ramseyer), Vincent Grandreau (79. Michael Salvisberg), Severin Manser; Pascal Märki, Daniel Wipfli, Carmelo D'Amelio. – Verwarnungen: 34. Vincent Grandreau, 41. Daniel Dujmovic, 66. Lukas Wipfli, 85. Carmelo D'Amelio.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Birsfelden a 4/12 (2) (20:1), 2. NK Posavina Basel 4/9 (2) (11:7), 3. FC Amicitia I 4/9 (3) (15:8), 4. SV Sissach b 4/7 (22) (11:8), 5. FC Türkgücü Basel 3/6 (7) (13:8), 6. FC Schwarz-Weiss 3/5 (13) (7:6), 7. NK Alkar 4/4 (4) (14:17), 8. SV Transmontanos Basel 4/3 (17) (2:10), 9. FC Birlik 3/2 (13) (8:11), 10. FK Beograd 4/1 (6) (2:19), 11. FC Telegraph Basel 4/1 (11) (4:13), 12. SC Münchenstein 3/-3 (130) (6:7).

steiger ist ganz schwach in die Saison gestartet und steht mit null Punkten und 2:17 Toren auf dem letzten Platz. Im Heimspiel gegen Birsfelden ging der FC Riehen nach einer guten Viertelstunde durch Rocco Franco Martino in Führung. Mit diesem 1:0 ging es auch in die Pause. Die endgültige Entscheidung fiel erst in der 88. Minute durch das 2:0, das Plak Aliaj erzielte, der in der 55. Minute den Schützen des ersten Tores ersetzt hatte.

FC Riehen I – FC Birsfelden b 2:0 (1:0)
Grendelmatte. – Tore: 16. Rocco Franco Martino 1:0, 88. Plak Aliaj 2:0. – FC Riehen I: Faton Xhemali; Avni Asani, Mentor Uka (89. Adrian Bajrami), Liridon Bajrami, Ble-rim Lika; Nasuf Ljutvijoski (90. Albinot Cuculoski), Skelkim Ljutvijoski, Arianit Redzepe; Arljind Redzepe, Osman Dzeladini, Rocco Franco Martino (55. Plak Aliaj). – Verwarnungen: 5. Faton Xhemali, 13. Mentor Uka, 54. Rocco Franco Martino, 74. Mike Schwery, 77. Skelkim Ljutvijoski.

3. Liga, Gruppe 1: 1. FC Wallbach 4/12 (0) (17:5), 2. AC Rossoneri 4/12 (3) (11:0), 3. SV Sissach a 4/12 (6) (12:2), 4. FC Bubendorf II 4/6 (2) (12:7), 5. SV MuttENZ a 4/6 (3) (7:9), 6. BCO Alemannia Basel 4/6 (4) (10:8), 7. FC Riehen I 4/6 (70) (7:9), 8. FC Laufenburg-Kaisten 3/4 (9) (7:9), 9. FC Birsfelden b 4/3 (13) (3:12), 10. FC Liestal II 4/1 (6) (5:9), 11. FC Möhlin-Riburg/ACLI 3/0 (10) (3:9), 12. FC Oberdorf 4/0 (15) (2:17).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Schachgesellschaft Riehen im Spitzenkampf erfolgreich

Die SG Riehen I hat mit Siegen gegen Luzern und Echallens ihre Chancen auf den Titel gewahrt. Die zwei zentralen Schlussrunden finden am 10./11. Oktober in Riehen statt.

PETER ERISMANN

Das Fanionteam der Schachgesellschaft Riehen schlug am vergangenen Wochenende das in Bestformation angetretene und bisher verlustpunktlose Luzern und gleich anschliessend auch Echallens. In der Nationalliga B setzte die SG Riehen II ihren Siegeszug fort und besiegte auch den NLA-Absteiger Trubschachen.

Die Dramaturgie der Meisterschaft ist so angesetzt, dass die besten Teams erst gegen Saisonschluss aufeinandertreffen. So kam Riehen I am vergangenen Samstag zum ersten Wettkampf gegen einen der Mitfavoriten. Luzern trat denn auch erwartungsgemäss mit der bestmöglichen Mannschaft an, welche als stärker als die Schweizer Nationalmannschaft einzustufen ist. Da Riehen gegen schwächere Mannschaften bereits zwei Unentschieden abgegeben hat, war klar, dass nur ein Sieg einen Verbleib im Titelrennen bedeuten würde. Entsprechend konzentriert gingen alle ans Werk, wobei sich der Wettkampf von Anfang an erfreulich entwickelte.

Aufstellung ging auf

Die Aufstellung erwies sich als geschickt, konnte doch am Spitzenbrett Ognjen Cvitan den ehemaligen Riehener und amtierenden Schweizermeister Vadim Milov relativ problemlos im Griff behalten. Und auch der zweite Luzerner Starspieler, der deutsche Grossmeister Robert Hübner, war beim Riehener Olivier Renet gut aufgehoben. Er wurde erfolgreich daran gehindert, seine Fähigkeiten zu entfalten, wurde gar in die Verteidigung zurückgedrängt und befand sich am Rande der Niederlage. Entscheidend war, wer den ganzen Punkt einbringen würde. Nachdem der Schweizer Nationalspieler Oliver Kurmann etwas gar optimistisch eine Figur ge-



Mitverantwortlich für den Höhenflug der SG Riehen II in der Nationalliga B: Hartmut Metz.

Foto: Philippe Jaquet

opfert hatte, war es am Riehener Neuzugang Nicolas Brunner, dies zu widerlegen und zu punkten. Teamleader Jörg Hickl stand immer gut und setzte seinen Gegner sowohl stellungsmässig als auch zeitlich unter Druck. So war zu hoffen, dass dieser früher oder später einbrechen würde, was denn auch glücklicherweise in der Zeitnot passierte. Alles in allem ein knapper, jedoch verdienter Sieg, der Riehen im Titelrennen hält.

Am Sonntag resultierte der erwartete problemlose Sieg gegen den Aufsteiger Echallens. Da Genf bisher sämtliche Wettkämpfe gewonnen hat, muss nun Riehen in der zentralen Schlussrunde vom 10./11. Oktober im Saal des Landgasthofes in Riehen

die Direktbegegnung gewinnen. Dies wird kein leichtes Unterfangen, hat doch Genf nicht weniger als fünf Grossmeister in seinen Reihen. Diese spektakuläre Direktbegegnung, eine Vorentscheidung bezüglich dem Titel, wird mittels Sensoren Bretter direkt ins Internet übertragen werden.

SG Riehen II im Höhenflug

In der Nationalliga B ist der Riehener Siegeszug schon fast unheimlich: Obschon einige starke Spieler fehlten, resultierte der sechste Sieg in Folge, diesmal gegen den NLA-Absteiger Trubschachen. Speziell erwähnenswert ist der Sieg des sich in blenden-der Form befindenden Hartmut Metz am Spitzenbrett gegen Grossmeister Siebrecht.

Die in der 1. Liga spielende dritte Mannschaft musste deutlich ersatzgeschwächt in den Jura reisen. Die Niederlage gegen Court kann jedoch problemlos verschmerzt werden. Der Mittelfeldplatz entspricht den Erwartungen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2015

Nationalliga A. 6. Runde: Luzern – SG Riehen 1,3,5:4,5 (GM Milov – GM Cvitan remis, GM Krämer – GM Hickl 0-1, IM V. Atlas – IM Heimann remis, GM Hübner – GM Renet remis, IM Löttscher – IM Georgiadis remis, IM Kurmann – IM Brunner 0-1, IM Züger – IM Buss remis, IM Weindl – IM Toth 1-0); SG Zürich – Echallens 5,5-2,5; Winterthur – Wollishofen 4,5-3,5; Réti Zürich – Neuenburg 4-4; Genf – Schwarz-Weiss Bern 4,5-3,5. – **7. Runde:** SG Riehen I – Echallens

6,5-1,5 (GM Renet – GM Gheorghiu 1-0, GM Hickl – Valles 1-0, IM Heimann – Duratti 1-0, GM Cvitan – Vianin 1-0, IM Georgiadis – A. Meylan remis, IM Brunner – Pahud 0-1, Schmidt-Schaeffer – P. Meylan 1-0, IM Toth 1-0 forfait); Winterthur – SG Zürich 3-5; Wollishofen – Schwarz-Weiss Bern 4-4; Genf – Réti Zürich 6-2; Neuenburg – Luzern 2,5-5,5. – **Ranglisten nach 7 Runden:** 1. Genf 14 (39,5), 2. Luzern 12 (37), 3. SG Riehen I 12 (35,5), 4. SG Zürich 11 (36), 5. Winterthur 7 (28,5), 6. Echallens 6 (21), 7. Wollishofen 3 (23,5), 8. Réti Zürich 3 (22,5), 9. Schwarz-Weiss Bern 1 (22), 10. Neuenburg 1 (14,5). – **Partien der Doppel-Schlussrunde vom 10./11. Oktober in Riehen (Restaurant Landgasthof).** **8. Runde (Samstag, 13 Uhr):** SG Riehen I – Genf, Luzern – SG Zürich, Réti Zürich – Schwarz-Weiss Bern, Echallens – Winterthur, Neuenburg – Wollishofen. – **9. Runde (Sonntag, 11 Uhr):** Genf – Luzern, SG Riehen I – SG Zürich, Winterthur – Réti Zürich, Wollishofen – Echallens, Schwarz-Weiss Bern – Neuenburg (Live-Partien im Internet auf www.sgriehen.ch/smm-nla-finale/live-partien.html).

Nationalliga B, West. 6. Runde: SG Riehen II – Trubschachen 4,5-3,5 (Metz – Siebrecht 1-0, Lutz – Kaenel remis, Seitz – Sutter 0-1, Rüfenacht – Simon remis, Haag – Adler remis, Pérez – G. Heinatz 1-0, Pommerehne – Haldemann remis, Erisman – Moser remis); Birsfelden/Beider Basel/Rössli – Nyon 5-3; Solothurn – Grand Echiquier Lausanne 6,5-1,5; Bois-Gentil Genf – Schwarz-Weiss Bern II 3-5; Therwil – Amateurs Genf 4,5-3,5. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. SG Riehen II 12 (32), 2. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 12 (30), 3. Solothurn 10 (29,5), 4. Nyon 8 (28,5), 5. Therwil 6 (23), 6. Trubschachen 4 (26,5), 7. Bois-Gentil 4 (23), 8. Schwarz-Weiss II 4 (19,5), 9. Amateurs 0 (17,5), 10. Grand Echiquier 0 (10,5).

1. Liga, Nordwest. 6. Runde: Court – SG Riehen III 5,5-2,5 (El-Maïs – Deubelbeiss 1-0, Bellahcene – Pfau 1-0, Unternährer – Widmer remis, Benkovic – Schambach 1-0, Wenger – Häring 1-0, Degardin – Dill 1-0, Graber – M. Staechelin 0-1, Steiner – Pao 0-1); Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Schwarz-Weiss Bern III 5,5-2,5; Trubschachen II – Basel 3,5-4,5; Birseck – Bern II 5-3. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Echiquier Bruntrutain 9 (30,5/für Aufstiegsspiel qualifiziert), 2. Court 9 (29), 3. SG Riehen III 7 (27,5), 4. Schwarz-Weiss III 7 (26), 5. Basel 7 (23), 6. Birseck 4 (22), 7. Bern II 3 (16,5), 8. Trubschachen II 1 (17,5/steht als Absteiger fest).

2. Liga Nordwest I: SG Riehen IV – Sorab 1-5; Birsfelden/Beider Basel/Rössli II – SG Riehen V 3-3.

FECHTEN Selektionsturnier in Lausanne

Demi Hablützel gut gestartet

rz. Mit dem Selektionsturnier des Schweizerischen Fechtverbandes starteten die Juniorinnen am vergangenen Wochenende in Lausanne in die Saison 2015/2016. Es waren 29 Athletinnen, die um Ranglistenpunkte kämpften im Hinblick auf die Teilnahme an Weltcupturnieren. Ebenfalls dabei war die 17-jährige Demi Hablützel (Basel- & Riehen Scorpions).

Nach der Qualifikationsrangliste als Nummer 8 gesetzt, eliminierte Demi Hablützel im 32er-Tableau ohne Mühe die Walliserin Sophie Duc. Bereits im Achtelfinal wartete mit Justine

Rognon (SE Neuchâtel), der Nummer 6 der Schweizer Rangliste, eine routinierte Fechterin. Die junge Scorpions-Fechterin liess der Neuenburgerin von Anfang an keine Chance und gewann den Kampf diskussionslos mit 15:11 Treffern. Erst im Viertelfinal konnte die Walliserin Solène Masseuray Hablützels Siegesserie mit 15:12 stoppen. Mit dem sehr guten 6. Schlussrang hat sich Hablützel zu Beginn ihrer ersten Juniorinnensaison bereits für ihr erstes Juniorinnen-Weltcupturnier qualifiziert, das am 20. September in Budapest stattfindet.



Sechste in Lausanne: Demi Hablützel von den Basel- & Riehen-Scorpions.

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK UBS Kids Cup Final im Zürcher Letzigrundstadion

Elf Riehener im Letzigrund am Start

rz. Zehn Mitglieder des TV Riehen und ein Fussballer des FC Amicitia hatten sich für den Schweizer Final des UBS Kids Cup qualifiziert, einem Leichtathletik-Dreikampf bestehend aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf, der am vergangenen Samstag in Zürich stattfand. Die beste Platzierung erreichte dabei Daniel Konieczny (TV Riehen), der im Kantonalfinal hinter seinem Vereinskollegen Patrick Anklin nur Platz zwei belegt, dank seiner hohen Punktzahl aber eine der fünf zur Verfügung stehenden Wildcards ergattert hatte. Als Zwölfter kam er nahe an seine Punktzahl des Kantonalfinals heran, während Patrick Anklin nicht wie gewünscht auf Touren kam, im Weitsprung ohne gültiges Resultat blieb und auf dem 29. Schlussrang landete. Konieczny überzeugte mit der viertbesten 60-Meter-Zeit und dem sechstbesten Weitsprungergebnis seiner Kategorie.

Der fünftbeste Ballwurf seiner Kategorie gelang Yeshe Thüring im Dreikampf der Knaben M13. Im Weitsprung war er Neuntbester, verlor aber im 60-Meter-Lauf wertvolle Punkte und beendete den Wettkampf auf dem 13. Platz. Drei persönliche Bestleistungen gelangen Cédric Dieterle bei den Knaben M15. Wertvollstes Ergebnis war dabei die 60-Meter-Zeit, die sechstbeste seiner Kategorie. Den Wettkampf beendete er auf dem 17. Gesamtrang. Bemerkenswert war auch die 60-Meter-Zeit von Aline Kämpf, die Achtschnellste ihrer Kategorie war. In der Schlussabrechnung belegte sie Platz 18. Die Besten der höchsten Alterskategorie, Gian Vetterli (US Ascona) bei den Knaben und Annik Kälin (TV Landquart) bei den



Yeshe Thüring vom TV Riehen war der fünftbeste Ballwerfer bei den Knaben M11 am Schweizer Final im Zürcher Letzigrundstadion.

Foto: zVg

Mädchen, hatten am Vorwochenende an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften U16/U18 in Riehen schon für Furore gesorgt.

Höhepunkt für alle Kinder war die Teilnahme an sich im stimmungsvollen Letzigrundstadion, wo sich zwei Tage zuvor noch die Weltklasse gemessen hatte. Und einige von ihnen waren auch extra zum Schüler-Event ins Stadion gekommen und gaben Autogramme, so der Schweizer Langhürden-Europameister Kariem Hussein, Sprinterin Mujinga Kambundji und Mittelstrecklerin Selina Büchel. Auch internationale Cracks wie Hochsprung-Überflieger Mutaz Essa Barshim, Dreispringer Christian Taylor oder Hürdenstar David Oliver blieben

extra für ihren Besuch bei den talentiertesten Schweizer Nachwuchssportlerinnen zwei Tage länger in Zürich.

Die talentierten Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren durchliefen exakt das gleiche Prozedere, wie zwei Tage zuvor die grossen Leichtathletik-Stars bei Weltklasse Zürich. Sie wurden via den sogenannten Call-Room auf die Bahn ins Letzigrund-Stadion geführt. Der 60-Meter-Lauf wurde live auf Grossleinwand übertragen (und sind online im Web-TV unter www.ubs-kidscup.ch abrufbar), innert Sekunden wurden dank modernster Transponder-Technik die Zeiten auf der Grossleinwand angezeigt (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



RZ035534

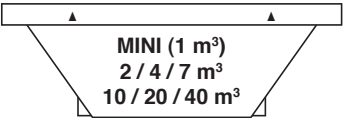
PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:



• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ035530

RZ035529



Hans
Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre
Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

RZ035533

MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Patente
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

RZ035626

Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbögen

proinnerstadtbasel.ch



PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 37

port. Atlantik- inseln	Verzierung, Schnörkel	11	sumpf- ähnliches Gelände	Sprache von Nepal	Zustand d. Eintracht	für land- wirtsch. Nutzung geeignet	dort fahren Züge ab	fließt durchs Engadin		Tierkreis- zeichen	Münz- kunde
					Staat in Osteuropa						
im Orient, aber nur kurz			päpstl. Gesandter	engl. Anrede für einen Herrn			Kürzel für Euro Cargo Rail	chem. Zeichen f. Neodym		Bo.. = Schiffstyp	
					Stufe, Niveau			der von Arlesheim (Kirche)			
dort wer- den Bücher heraus- gegeben	3	er, in Spanien		kirchliche Amtstracht	es deckt Gebäude			Wesen im Himalaya			
... Basilienis					span.: Irrtum			fertig gekocht		grosse CH-Partei	7
weibl. Pferde		dt. Stadt an der Donau	Vulkan- ausbruch	10				Ort, folgt auf Muttentz	Abk. f. Stadt- mission		
							Gras- steppe i. südl. Süd- amerika				
ausgestor- bene Gat- tung der Elefanten	ungeformt, gestaltlos	...st = Wander- pause					4		kurz für Stratus (Wolke)		6
				König der Vögel	feste mineral. Masse (Pl.)	Flurgrenze	Ausdruck des Ekels	kurz für Richter	Anteil- schein	früherer abessin. Herrscher- titel	
...park b. Schwarz- waldbrücke in Basel	best. franz. Artikel	lat.: jener	winziges Teilchen	9		klassisches Altertum		spez. Getränk			Kürzel für Vermö- genssteuer
							2	Doppel- vokal	franz. Schnellzug (Basel- Paris)		
salopp f. Religion		abgeteilte Sitzplätze im Theater			franz.: ver- knüpfen		Grad- einheit		5		
undeutli- ches Vor- gefühl haben									östlich, f. Romands		
	1			er ist für Deutsche eine Harke							

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 25. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 37

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Wiederkehr, Arthur, geb. 1955, von Dietikon ZH, in Riehen.

Leimer-Perdomo, Marius Heinz, geb. 1954, von Riehen und Bettlach SO, in Riehen.

Mordasini-Kuster, Remo, geb. 1929, von und in Riehen.

Geburten Riehen

Samson-Newbigging, Tristan Lucien Alastair, Sohn des Newbigging, Andrew Thomas, vom Vereinigten Königreich, und der Samson, Claire Catherine Michèle, von Frankreich, in Riehen.

RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Burgstrasse 114, 116, 118, 120, S D StWEP 253-7 (= 53/1000 an P 253, 3352 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 253-22-14 (= 1/31 an StWEP 253-22 = 62/1000 an P 253). Eigentum bisher: Walter Paul Tripet, in Riehen. Eigentum nun: Walter Caporale und Daphne Michilin Caporale, beide in Riehen.

Immenbachstrasse 36, 38, S E StWEP 2084-24 (= 66/1000 an P 2084, 1454 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 2084-25-14 (= 1/14 an StWEP 2084-25 = 56/1000 an P 2084). Eigentum bisher: Philomena Amma Konadu Baafour, in Bad Bellingen (DE). Eigentum nun: Gennadi Kesheraschwili und Eliso Kesheraschwili, beide in Riehen.

Kettenackerweg 36, S F StWEP 1095-2 (= 170/ 1000 an P 1095, 1425 m², Wohnhaus und Schopf) und MEP 1095-9-2 (= 1/6 an StWEP 1095-9 = 36/1000 an P 1095). Eigentum bisher: Casamea Finanz- und Immobilien AG, in Zug. Eigentum nun: Lisha Wang und Thilo Enderle, beide in Basel.

Kettenackerweg 36, S F StWEP 1095-3 (= 162/ 1000 an P 1095, 1425 m², Wohnhaus und Schopf), StWEP 1095-6 (= 11/1000 an P 1095) und MEP 1095-9-3 (= 1/6 an StWEP 1095-9 = 36/1000 an P 1095). Eigentum bisher: Casamea Finanz- und Immobilien AG, in Zug. Eigentum nun: Carolina Steiner und Manfred Schulz, beide in Basel.

Kettenackerweg 36, S F StWEP 1095-5 (= 268/ 1000 an P 1095, 1425 m², Wohnhaus und Schopf), StWEP 1095-8 (= 11/1000 an P 1095), MEP 1095-9-5 und MEP 1095-9-6 (= je 1/6 an StWEP 1095-9 = 36/1000 an P 1095). Eigentum bisher: Casamea Finanz- und Immobilien AG, in Zug. Eigentum nun: Brigitte Holdener und Eduard Enrico Holdener, beide in Therwil BL.

Fürfelderstrasse 12, S D P 445, 874 m², Bürogebäude, Magazingebäude und Garagegebäude, Werkstattgebäude), Im Niederholzboden 2, S D StWEP 725-1 (= 52/1000 an P 725, 618 m², Wohnhaus), StWEP 725-2 (= 148/1000 an P 725), StWEP 725-3 (= 196/1000 an P 725) und StWEP 725-5 (= 320/1000 an P 725), Niederholzstrasse 5, S D P 738, 459 m², Garagegebäude. Eigentum bisher: Ismail Kilic, in Riehen, und Veli Kilic, in Bettingen. Eigentum nun: Veli Kilic.

Auf der Bischoffhöhe 32, S F P 563, 633 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Annemarie Habermacher, in Riehen, Christoph Rudolf Habermacher, in Bauma ZH, Raphael Ammann, in Kanazawa-Ku Yokohama-Shi (JP), Barbara Katharina Girod, in Muttentz BL, und Katharina Brigitta Habermacher, in Luzern. Eigentum nun: Gabriela Vetsch und Christine Elisabeth Renz, beide in Basel.

Bahnhofstrasse 87, S A P 55, 271 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Yvonne Maria Bäschlin und Hans Roland Bäschlin, beide in Bettingen. Eigentum nun: Jan Bäschlin, in Riehen, und Marc Bäschlin, in Bettingen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Gänshaldenweg 83, 81, 79, 85, Schlossgasse 52, 50, 48, 46, 44, 54, Sekt. RA, Parz. 497

Projekt: Neubau von fünf Doppel-einfamilienhäusern mit Einstellhalle

Bauherrschaft: AG für Planung und Überbauung, Dornacherstrasse 210, 4002 Basel

verantwortlich: Burckhardt + Partner AG, Dornacherstrasse 210, 4002 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Mohrhaldenstr. 162, Sekt. RE, Parz. 1903

Projekt: Abbruch Wohngebäude Mohrhaldenstrasse 162; Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (je zwei Wohneinheiten) mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft: Silec Immobilien Holding AG, Adlerstrasse 35, 4052 Basel

verantwortlich: Jeker Architekten SLA AG, Freie Strasse 88, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 9. Oktober 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. September 2015

Bau- und Gastgewerbeinspektorat